

# Unstrut-Journal

## Amtsblatt der Landgemeinde Stadt Dingelstädt

bestehend aus folgenden Ortschaften



Dingelstädt



Helmsdorf



Kefferhausen



Kreuzebra



Silberhausen



Jahrgang 01

Freitag, den 11. Oktober 2019

Nummer 10

## Einladung zur Eröffnung am 31. Oktober 2019



# Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

## Sprechzeiten

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr  
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

## Standesamt

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag:.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr

## Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag: .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr  
 Dienstag: .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch: .....geschlossen**  
 Donnerstag: .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr  
 Freitag:.....09.00 - 12.00 Uhr  
**Zusätzliche Öffnungseiten:** .....26.10.2019, 09.00 - 12.00 Uhr  
 .....23.11.2019, 09.00 - 12.00 Uhr

## Bibliothek

Montag:.....09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag:.....10.00 - 17.00 Uhr  
**Mittwoch:.....geschlossen**  
 Donnerstag: .....10.00 - 17.00 Uhr  
 Freitag:.....10.00 - 13.00 Uhr

## Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

### Zentrale: 036075/34-0

- 3410 Bürgermeister
- 3412 Hauptamt
- 3425 Unstrut-Journal
- 3413 Kämmerei Amtsleiterin
- 3435 Kasse
- 3417 Steuern
- 3414 Ordnungsamt
- 3426 Standesamt
- 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
- 3415 Bauamt Amtsleiterin
- 62249 Bauhof
- 62602 Frei- und Hallenbad
- 62926 Jugendclub
- 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag .....12.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag .....12.00 - 16.30 Uhr

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter folgenden Rufnummer: .....03 60 75/34 53 oder 6 49 98. Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

## Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,  
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt .....036075/62302  
 Elisabeth Kindergarten  
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt .....36075/62503  
 Kindergarten „St. Joseph“  
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen .....036075/62414

Katholische Kindertagesstätte  
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra .....036075/31236  
 Katholischer Kindergarten  
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen .....036075/62858

## Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus  
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt..... 036075/689-0  
 St. Klara St. Johannesstift Ershausen  
 Aue 30, 37351 Dingelstädt .....036075/587806

## Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

15.10.2019 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 29.10.2019 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 12.11.2019 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr  
 26.11.2019 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Termine Sanierungsbüro nur nach telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3457)**

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versenden. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann. Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: [anja.eulitz@dingelstaedt.de](mailto:anja.eulitz@dingelstaedt.de)

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist bereits der **28.10.2019, 12.00 Uhr**,  
 es erscheint dann am **08.11.2019**.

**Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.**

### Hinweis zu datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der neuen Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Vorschriften macht es sich bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind erforderlich, dass hierzu bei der Übermittlung der Bilder vom Einreicher versichert wird, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind.

Wir bitten um Verständnis, dass aus zeitlichen Gründen nicht für jedes Foto seitens der Verwaltung ein Einverständnis abgefragt werden kann, sondern vielmehr vom Einverständnis der Veröffentlichung mit Einreichung ausgegangen wird.

## Verlegung des Wochenmarktes

In der Zeit **vom 15.10.2019** bis voraussichtlich Frühjahr 2020 finden umfangreiche Baumaßnahmen am Busbahnhof in Dingelstädt statt. Die Busse werden über die Poststraße-Marktstraße umgeleitet. Aus diesem Grund findet der Wochenmarkt ab dem **15.10.2019 auf dem Schützenplatz in Dingelstädt** statt.

Ihr Ordnungsamt

## Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

**Post im Rewemarkt!**

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag .....08.00 - 20.00 Uhr  
 Samstag ..... 08.00 - 13.00 Uhr

**Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinder-ärztlicher Bereitschaftsplan**

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

**Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.**

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst:.....112  
 Krankentransporte: .....0 36 06/1 92 22  
 Allgemeine Anfragen  
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst) .....0 36 06/ 5 06 67 80

**Caritativer Pflegedienst Eichsfeld**

**Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege**

**Sozialstation Dingelstädt**

Steinstraße 18, 37351 Dingelstädt  
 24h-Telefon: .....036075/587734  
 Telefax: 036075/589531

**Sozialstation Heiligenstadt**

Bahnhofplatz 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt  
 24h-Telefon: .....03606/509721  
 Telefax: 03606/509726

**Sozialstation Mühlhausen**

Kleine Waidstraße 3, 99974 Mühlhausen  
 24h-Telefon: .....03601/446417  
 Telefax: .....03601/4039699

**Sozialstation Worbis**

Elisabethstraße 61, 37339 Worbis  
 24h-Telefon: .....036074/9670  
 Telefax: .....036074/9678

**Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH**

**Haus „Hl. Louise“**

Birkunger Straße 9  
 37351 Dingelstädt  
 Tel. ....036075/58750  
 Fax: .....036075/5875900

**Haus „St. Vinzenz“**

Dingelstädter Straße 1  
 37359 Küllstedt  
 Tel. ....036075/660  
 Fax: .....036075/66199

**Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll**

**EW Entsorgung GmbH**

Philipp-Reis-Str. 2  
 37308 Heilbad Heiligenstadt  
 Telefon: ..... 03606/655-191  
 Gebühren/Änderungsmeldungen  
 Telefon: ..... 03606/655-193 und -194  
 Fax: ..... 03606/655-192

**Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein**

Telefon: .....0361/573913110  
 Fax: .....0361/371913110  
 Mobil: .....0172/3480240  
 E-Mail: .....ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

**Zuständig für die Gemarkungen:**

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

**Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode**

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte  
 Telefon: ..... 03605/5040-50  
 Fax: ..... 03605/5040-51  
**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag .....07:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag .....07:00 - 14:00 Uhr

**EW Eichsfeldgas GmbH**

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis  
 Telefon: ..... 036074/384-0

**Thüringer Energie - e.on**

Kundenzentrum Leinefelde  
 Halle-Kasseler-Straße 60  
 Telefon: ..... 03605/5656610 und -20

**Bereitschaftsdienste**

**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

Betriebsführung durch:  
**EW Wasser GmbH**  
**Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH zu den Geschäftszeiten:**  
 Telefon: ..... 03606/655-0 bzw. 03606/655-151  
 Mo - Do ..... von 07:00 - 15:45 Uhr  
 Fr ..... von 07:00 - 13:30 Uhr  
**außerhalb der Geschäftszeiten:**  
**Tel.:** ..... **0175/9331736**  
 Mo - Do ..... von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)  
 Fr - Mo ..... von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis ..... 07:00 Uhr (Montagmorgen)

**Bereitschaftsplan**

**Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,**

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf  
 Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf!  
**Zu den Geschäftszeiten:**  
 Telefon: 036075/31033  
 Montag bis Donnerstag: ..... von 07:00 - 16:00 Uhr  
 Freitag: ..... von 07:00 - 14:45 Uhr  
**Außerhalb der Geschäftszeiten:**  
 Mobil: .....0175/5631437  
 Montag bis Donnerstag: ..... von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)  
 Freitag bis Montag: ..... von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag) .....bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)



# Stadt Dingelstädt

## Amtlicher Teil

**Anlage 23**  
(zu § 44 Abs. 1 ThürLWO)

Gemeinde/Stadt	Dingelstädt
Landkreis	Eichsfeld
Wahlkreis	2 Eichsfeld II

## Wahlbekanntmachung

1. Am 27. Oktober 2019 findet die  
**Wahl zum 7. Thüringer Landtag**  
 statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Zutreffendes ist mit  gekennzeichnet.

2. Die Gemeinde  bildet einen Wahlbezirk  ist in folgende 8 Wahlbezirke eingeteilt:  
(Zahl)

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums, (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)	barrierefrei
001	Staatliche Grundschule	Triftweg 2, 37351 Dingelstädt	Nein
002	Bürgerhaus „Franz Huhnstock“	Bei der Kirche 6, 37351 Dingelstädt	Ja
003	Staatliches Gymnasium	Riethstieg 1, 37351 Dingelstädt	Nein
004	Ehemaliges Ladenlokal „Elegant“	Anger 9, 37351 Dingelstädt	Nein
005	Helmsdorf, Unstruthalle	Helmsdorf Aue 23 B, 37351 Dingelstädt	Ja
006	Kefferhausen, Gemeindeverwaltung	Kefferhausen, Dingelstädter Str. 15, 37351 Dingelstädt	Ja
007	Kreuzebra, Gemeindesaal	Kreuzebra Am Anger, 37351 Dingelstädt	Nein
008	Silberhausen, Ehemalige Gaststätte	Silberhausen, Dingelstädter Str. 2, 37351 Dingelstädt	Nein

Die Gemeinde ist in  allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit

vom  bis

übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um  Uhr im

zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.  
 Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.  
 Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Landesstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- 4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem **beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
  - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- 6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).  
 Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum  
 Dingelstädt, den 02.09.2019

Die Gemeinde  
 Stadt Dingelstädt  
 Andreas Fernkorn  
 Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Dingelstädt

Mit Beschluss vom 06.08.2019, Beschluss Nr. 17/2/2019 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Dingelstädt beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 20.08.2019, AZ: 15.11802.001 die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt bestätigt. Die Ausfertigung der 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Dingelstädt erfolgte am 02.09.2019.

### 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Dingelstädt

Aufgrund des § 34 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S.41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.04.2018 (GVBl. S. 74) hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in der Sitzung am 06.08.2019 folgende 1. Änderung zur Geschäftsordnung beschlossen:

#### Artikel I

Der § 19 Bildung der Ausschüsse wird wie folgt geändert:

**(1) Der Stadtrat bildet folgende Ausschüsse:**

1. den beschließenden **Haupt- und Finanzausschuss**, bestehend aus dem Bürgermeister und 6 weiteren Stadtratsmitgliedern,
2. den beratenden **Bau- und Umweltausschuss (BUA)**, bestehend aus dem Bürgermeister und 8 weiteren Stadtratsmitgliedern, sowie max. 5 sachkundigen Bürgern (ohne Stimmrecht),
3. den beratenden **Ausschuss für Stadtentwicklung-Wirtschaftsförderung-Digitalisierung (SWD)**, bestehend aus dem Bürgermeister und 8 weiteren Stadtratsmitgliedern, sowie max. 5 sachkundigen Bürgern (ohne Stimmrecht).

**(2) Diese Ausschüsse haben insbesondere folgende Aufgabenbereiche:****1. Haupt- und Finanzausschuss**

- Vorbereitung der Sitzung des Stadtrates;
- Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung, einschließlich wichtiger Personalangelegenheiten;
- Koordination der Arbeit aller Ausschüsse;
- Angelegenheiten des Gewerbewesens, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der öffentlichen Einrichtungen, der Wirtschaftsförderung, Angelegenheiten des Fremdenverkehrs ohne Finanz- und Bauangelegenheiten
- Angelegenheiten des Finanz- und Steuerwesens, insbesondere Vorbereitung der Haushaltssatzung;
- Grundstücksangelegenheiten; Erwerb, Verkauf und Tausch von grundstücksgleichen Rechten je Einzelfall bis zu 15.000 Euro;
- Vergabe von Bauleistungen über 25.000 Euro;
- Lieferungen und Leistungen, insbesondere von Kauf-, Werk und Mietverträgen bei einem Gesamtwert über 10.000 Euro;

Soweit nicht der Bürgermeister gemäß § 20 dieser Geschäftsordnung zuständig ist, kann der Hauptausschuss im Rahmen der vorstehenden Aufgaben anstelle des Stadtrats bis zu einem Gegenstandswert von 60.000 Euro gemäß § 26 Abs. 1 und Abs. 3 ThürKO abschließend entscheiden.

- über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 20.000 Euro jeweils im Einzelfall;
- über die Festsetzung der Höchstbeträge und der besonderer Grundsätze für Geldangelegenheiten;
- alle Angelegenheiten der Feuerwehr;
- Angelegenheiten der Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und der Jugendarbeit, insoweit die Ortschaftsräte nicht zuständig sind.

**2. Vorberatender Bau- und Umweltausschuss (BUA)**

- Grundstücksangelegenheiten der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen;
- Angelegenheiten des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens, des Straßen-, Brücken- und Kanalbaus;
- Erschließungsbeiträge und Kommunalabgaben;
- Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens von Bauanträgen nach § 36 BauG;
- Mitwirkung bei Belangen des Umwelt- und Naturschutzes, bei ökologischen Maßnahmen sowie der Gewässerunterhaltung;
- Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Kommunalwaldes;
- Mitwirkung bei Grundstücksangelegenheiten, insbesondere zur Herstellung von Baurecht.

**3. Vorberatender Ausschuss für Stadtentwicklung - Wirtschaftsförderung - Digitalisierung (SWD)**

- Angelegenheiten der Ortsplanung und der Beschaffung von Baugelände;
- Mitwirkung bei Belangen der Landschafts- und Parkplanung;
- Mitwirkung in Fragen der städtebaulichen Gestaltung und des Denkmalschutzes;
- ISEK, Flächennutzungsplanung, B-Planung
- Radwegekonzeption

**(3)** Soweit die vorstehenden Ausschüsse im Rahmen ihres dort genannten Aufgabenbereichs nicht anstelle des Stadtrates endgültig gemäß § 26 Abs. 1 und 3 ThürKO beschließen und der Bürgermeister nicht nach § 20 dieser Geschäftsordnung zuständig ist, werden diese Ausschüsse vorberatend tätig. In dieser vor-

beratenden Funktion sollen sie die Ihnen übertragenen Gegenstände für die Beratung im Stadtrat vorbereiten und dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag unterbreiten.

**(4)** Das Recht des Stadtrates, die Entscheidung weiterer Angelegenheiten auf einen beschließenden Ausschuss zu übertragen, bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt.

**(5)** Der Stadtrat kann Entscheidungen im Einzelfall gemäß § 26 Abs. 3 Satz 2 ThürKO an sich ziehen und Beschlüsse eines Ausschusses aufheben oder ändern.

**Artikel II**

Alle anderen Vorschriften bleiben unverändert.

**Artikel III**

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Dingelstädt tritt mit der Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

Dingelstädt, den 02.09.2019

**Andreas Fernkorn**  
**Bürgermeister**

(Siegel)

## Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

### Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 27 „Riethpark“ der OS Dingelstädt Nach § 3 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2018 den Aufstellungsbeschluss 241/29/2018 zum Bebauungsplan Nr. 27 „Riethpark“ gefasst. Die Änderung zum Aufstellungsbeschluss wurde in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Dingelstädt am 22.01.2019 mit der Beschluss-Nr. 15/01/2019 für die Ortschaft Dingelstädt beschlossen.

Ziel des Bebauungsplanes ist eine Neuordnung und Strukturierung der Parkanlage. Ein weiteres Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung einer gastronomischen Einrichtung. Ebenso soll eine entsprechende Erschließung geschaffen werden. Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch erfolgt vom 18.10.2019 bis 22.11.2019 im Bauamt und in der Kämmererei der Stadt Dingelstädt.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in der Zeit vom 18.10.2019 bis 22.11.2019.

Eine öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bauleitplans findet gern. §3 Abs. 2 BauGB vom **18.10.2019 - 22.11.2019** statt.

Ein Umweltbericht, eine schalltechnische Begutachtung und die Mitteilung, welche Arten umweltbezogener Daten zur Verfügung stehen, werden mit ausgelegt.

2019-03-26 Landesamt für Landwirtschaft und ländlicher Raum

2019-04-11 ThüringenForst

2019-04-25 Landkreis Eichsfeld - Belange des Naturschutzes

Belange des Immissionsschutzes

Belange des Bodenschutzes / Altlasten

Belange der Wasserwirtschaft

2019-05-02 Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

2019-05-06 Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege

Gemäß § 3 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom 18.10.2019 bis 22.11.2019 statt.

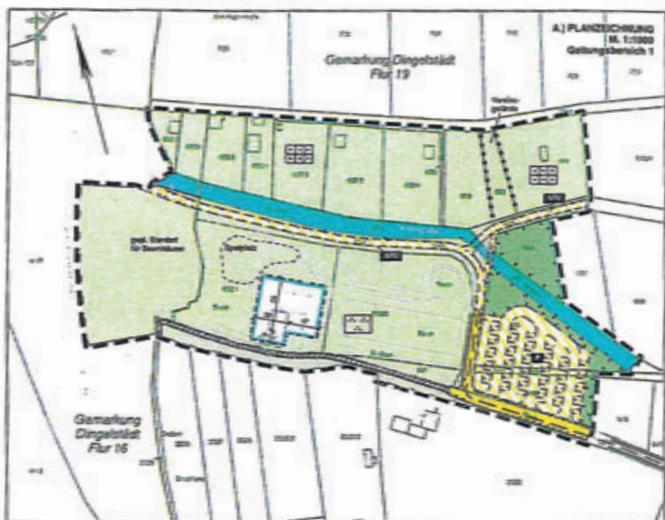
Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.

➤➤➤ Den Übersichtsplan hierzu finden Sie auf der nächsten Seite ➤➤➤

**Übersichtsplan**



**Räumlicher Geltungsplan**



Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung können in der Zeit vom

**18.10.2019 bis 22.11.2019**

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt und in der Kämmerei

- Mo, Mi, Do: 09.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.00 Uhr
- Di: 09.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.30 Uhr
- Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan 27 „Riethpark“ der Ortschaft Dingelstädt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit

des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch)

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dingelstädt, den 11.10.2019

**Andreas Fernkorn**  
**Bürgermeister**

**Ihr Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt informiert:**

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung gemäß § 58c des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG)**

Gemäß § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz (BMG) widersprochen haben.

Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 2 BMG weisen wir durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Kalenderjahr 2021 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58c Abs.1 Soldatengesetz widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadt Dingelstädt, Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt, Geschw.-Scholl-Str. 26-28, 37351 Dingelstädt bis zum 29.02.2020 zu erklären.

Dingelstädt, den 02.10.2019

**Stadt Dingelstädt**  
**Bürgerbüro**

**Nichtamtlicher Teil**

**Dingelstädt lebt gesund! - Das Gesundheitsnetzwerk**

Der Projekthintergrund: „Gesundheitsstadt Dingelstädt“ ist aus der 2018 stattgefundenen Startveranstaltung RESOLUT entstanden. Ziel war und ist es, das Gesundheitsbewusstsein der Menschen in der Stadt Dingelstädt mit seinen fünf Ortschaften zu stärken und gesundheitsfördernde Maßnahmen anzubieten. Am 21. Oktober 2019 findet um 17.00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Dingelstädt eine Auftaktveranstaltung mit Prof. Dr. med. Jutta Hübner, der Stadt Dingelstädt und dem FGZ Dingelstädt statt. Weitere Kurse, Vorträge und Projekte sollen dann 2020 umgesetzt werden.

„Dingelstädt lebt gesund!“ soll ein Gesundheitsnetzwerk werden, mit Kooperationspartnern, mit Aktionen wie Kursen, Vorträgen und Projekten. Mit dabei sind Schulen, Kindergärten, Vereine, Krankenkassen, Ärzte, Physiotherapeuten, Apotheken, Firmen und Privatpersonen. Somit könnte das Gesundheitsnetzwerk zu einer Bürgerbewegung in Sachen Gesundheit werden.

**Auftaktveranstaltung und Einführungsvortrag Krebs - wie entsteht die Erkrankung und was kann man (selber) dagegen tun?**

Prof. Dr. med. Jutta Hübner  
Stiftungsprofessur für Integrative Onkologie  
der Deutschen Krebshilfe  
Universitätsklinikum Jena

Warum gerade ich? Diese Frage stellen sich viele Patienten mit einer Krebserkrankung. Was die moderne Forschung über die Entstehung einer Krebserkrankung herausgefunden hat, hilft zu verstehen, warum die Behandlungen so kompliziert sind und so lange dauern.

Was kann ich selber tun? Viele Patienten suchen nach Möglichkeiten, selber etwas zur Therapie beitragen zu können. Die Angebote der komplementären oder alternativen Medizin sind umfangreich und kaum überschaubar. Häufig werden Patienten und Angehörige mit ihren Fragen allein gelassen. Dabei ist es wichtig, komplementäre, durch wissenschaftliche Untersuchungen gut geprüfte Verfahren der Naturheilkunde von nicht hilfreichen teilweise sogar schädlichen Methoden der alternativen Medizin sicher zu unterscheiden. Der Vortrag wird deshalb folgende Fragen beantworten:

1. Was ist komplementär - was ist alternativ?  
Seien Sie vor allem vorsichtig bei Heilversprechen und Methoden, die nicht mit dem Onkologen abgestimmt werden.
2. Wie unterscheide ich seriöse von unseriösen Angeboten?  
Ein wichtiger Hinweis auf unseriöse Angebote ist, wenn Sie etwas selber bezahlen sollen.
3. Was kann ich selber tun?  
Die nachweislich wichtigsten Punkte sind eine gesunde, ausgewogene Ernährung und Bewegung bis hin zum Sport.
4. Welche Methoden und Substanzen helfen gegen Nebenwirkungen der Krebstherapie?  
Methoden der komplementären Medizin können bei einigen Nebenwirkungen helfen. Sie sind aber nicht der Ersatz für die Medikamente, die der Onkologe Ihnen gegen Nebenwirkungen gegeben hat, sondern die Ergänzung. Auch hier sollten Sie immer kurz nachfragen, ob Sie eine Substanz einnehmen dürfen. Gesunde Ernährung und körperliche Aktivität helfen nachweislich, die Verträglichkeit der Tumorthherapie zu verbessern.

## Der Kanonenbahn-Radweg vom Dingelstädter Radwegekreuz bis zum Werratal - Radweg in der Region Eichsfeld

### Gesamteröffnung am 31.10.2019

Die Kanonenbahnstrecke hat eine lange und interessante Geschichte. Sie wurde von der Bahnstrecke zur Draisinen, Rad- und Wanderwegestrecke umgebaut.

Die „Kanonenbahn“ Leinefelde-Eschwege war ein Teilstück einer umfangreicheren strategischen Eisenbahnlinie Berlin-Wetzlar-Metz-Straßburg (Elsass-Lothringen), die nach dem Krieg 1870/71 unter hohen Erwartungen geplant, teilweise unter großen Mühen sowie erheblichem technischen Einsatz gebaut und betrieben wurde.

Die Gesamtstrecke ging nach der Fertigstellung des Abschnitts Leinefelde-Eschwege im Mai 1880 in Betrieb. Die Bezeichnung „Kanonenbahn“ hat sich aufgrund der militärischen Zweckbestimmung umgangssprachlich eingebürgert.

Wegen der zu überwindenden Höhenunterschiede wurde der Bau von sechs Tunneln mit einer Gesamtlänge von 3.580 m erforderlich. Neben den Tunneln mussten fünf größere Brücken bzw. Viadukte gebaut, kilometerlange Einschnitte und Dammschüttungen errichtet werden. Die Eisenbahnstrecke einschließlich der Tunnel war für einen zweigleisigen Ausbau ausgelegt. Bereits 1919/20 wurde unter Aufsicht des französischen Militärs ein Rückbau des zweiten Gleises auf Betreiben der interalliierten Militärkommission vorgenommen. Nach 1992 wurde der Zugverkehr auf der Kanonenbahnstrecke Dingelstädt - Geismar aus Mangel an Fahrgästen und sicherheitstechnischen Bedenken eingestellt. Mit dem Bau der Umgehungsstraße in Dingelstädt wurde die Gleisverbindung zwischen Birkungen und Dingelstädt endgültig gekappt.

Eisenbahnfreunde gründeten 2002 den Kanonenbahnverein Lengenfeld unterm Stein, um auf einem Teil der stillgelegten Kanonenbahnverbindung einen Draisinenverkehr aufzubauen. Für diese touristische Maßnahme gewährte die Deutsche Bahn AG dem Kanonenbahnverein ein Nutzungsrecht. Vereinsmitglieder und Eisenbahnfreunde wollen so die Bahntrasse erhalten und ein Stück deutscher Eisenbahngeschichte und Ingenieurskunst des 19. Jahrhunderts bewahren. Die ständig steigende Nachfrage zu diesem Angebot gibt ihnen Recht.

Gerade die Bauwerke prägen noch heute das imposante Bild der Strecke. Ein besonderes Wahrzeichen der Eisenbahnstrecke ist das mächtige Viadukt in Lengenfeld unterm Stein und das Unstrut-Viadukt in Dingelstädt. Zur Strecke gehören weiterhin viele Nebenanlagen wie z.B. Gräben, Stützmauern, und Durchlässe. Davon werden infolge der Draisinen- und Radwegenutzung folgende dominante Baulichkeiten frequentiert:

Kunstabauten am Kanonenbahnradweg	Länge des Bauwerkes	Höhe des Bauwerkes
Unstrut-Viadukt in Dingelstädt	53 m	35 m
Gießbrücke bei Büttstedt	39 m	18 m
Küllstedter Tunnel	1.530 m	
Mühlberg-I-Tunnel	155 m	
Mühlberg-II-Tunnel	343 m	
Heiligenberg-Tunnel	198 m	
Entenberg-Tunnel	288 m	
Lengenfelder-Viadukt	237 m	24 m

Der touristische Streckenausbau beginnt am „Dingelstädter Radwegekreuz“ unweit des ehemaligen Dingelstädter Bahnhofs und endet am Werratal - Radweg unweit der Gemeinde Frieda (Hessen).

Der Landkreis Eichsfeld hatte im Jahr 2000 ein Konzept für den Aufbau eines Radwegenetzes erarbeitet. Bei der Bestandsaufnahme wurden überregional, kreislich bedeutsame und straßenbegleitende Radwege bewertet.

Viele Planungen und Vorbereitungen für den Bau des sogenannten Kanonenbahn-Radweges zielen auf die Verknüpfung der bundesweit bedeutsamen Fernradwege Unstrut-Hahle-Radweg, Unstrut-Radweg und Werretal-Radweg. Die stillgelegte Kanonenbahnstrecke bietet sich dabei als Verbindungsspanne besonders an.

Untersuchungen hatten eine nachhaltige Nutzung für diesen Fahrradweg bestätigt und den Zustand der Strecke einschließlich der baulichen Anlagen als gut bis befriedigend eingestuft.

Nach der Entwidmung der Eisenbahnstrecke durch das Eisenbahnbundesamt im Jahr 2008 konnte ein Eigentumswechsel angestrebt werden. Die Eichsfelder Kanonenbahn gGmbH ist seit 2011 nach Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG, Eigentümerin dieser Strecke.

Ende 2012 wurde ein Bauerlaubnisvertrag für den Bau und Betrieb des Radweges zwischen der Eichsfelder Kanonenbahn gGmbH und den Anliegergemeinden geschlossen.

2013 hat die Stadt Dingelstädt nach dem Einvernehmen mit allen Anliegergemeinden bei der Thüringer Aufbaubank die Förderung für den Kanonenbahn-Radweg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) beantragt und die Trägerschaft für den ersten Bauabschnitt von Dingelstädt bis Schloss Bischofstein bei Lengenfeld unterm Stein übernommen.

Ab Bahnhof Lengenfeld unterm Stein bis Großtöpfer fungiert die Gemeinde Südeichsfeld als Maßnahmenträger. Dieser ist bereits 2017 fertiggestellt worden.

Die Neufassung der GRW-Richtlinie vom 10.04.2015 und die angekündigte Senkung des Fördersatzes bedeuteten zwischenzeitlich das Aus für das Radwegeprojekt. Am 19.08.2015 wurde für den Bau des Kanonenbahn-Radweges eine Maximalförderung von 90% zugesagt. Die damals veranschlagten Kosten von 4 Mio € reichten für den Ausbau der Strecke nicht aus.

So mussten für den Endausbau nochmals Fördermittel in Höhe von 1 Mio € beantragt werden. Diese wurden Anfang 2019 durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) in Höhe von ca. 90% gewährt. Einer Fertigstellung des Radweges stand somit nichts mehr im Weg. Der Eigenanteil der Anliegergemeinden beträgt ca. 10 %. Das heißt für nicht nur für die dauerhafte Unterhaltung müssen die Anliegergemeinden aufkommen, Sie haben außerdem einen Eigenanteil von ca. 600.000 € für den Bau der Strecke aufgebracht.

Zur gemeinsamen Herangehensweise und Umsetzung des Projektes haben die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen.

Für die konzeptionelle Arbeit wurde ein Arbeitsausschuss und für die Tagesgeschäfte eine Kernarbeitsgruppe zusammengestellt. Die rechtlichen und fachlichen Grundlagen wurden geschaffen, erforderliche Gutachten begleiteten die Arbeit.

Unterstützung erhielten die Mitglieder der KAG vom Landratsamt Eichsfeld, Referat Wirtschaftsförderung. Die Zusammenarbeit zwischen den Behörden/Ämtern beider Landkreise, dem Freistaat Thüringen, den benachbarten Bundesländern, den Mitgliedern der KAG, der Eichsfelder Kanonenbahn gGmbH und vielen anderen gestaltete sich sehr positiv. Als Generalplaner wurde das Ingenieurbüro AIG aus Uder beauftragt. Die Bauherrnfunktion wurde durch die Stadt Dingelstädt gewährleistet.

Resümee: Das Besondere am Kanonenbahn-Radweg ist die einmalige Wegführung weitab vom Straßennetz mit historischen Bauwerken in einem der schönsten Naturräume des Eichsfelds. Auf über 28 Kilometern führt der Radweg durch sechs Tunnel und über vier Brücken (nicht über das Viadukt in Lengenfeld unterm Stein).

Vom Kanonenbahndamm führen Wege zu acht Ortschaften und dem Kloster Kerbscher Berg mit einer Radwegkirche. Einkehr-, Übernachtungsmöglichkeiten und Rastplätze sind an der Streckenführung für Radfahrer und Draisinenutzer vorhanden.

Der erste Bewilligungsbescheid vom 22.12.2015 belief sich über 3,6 Mio. € bei einer Bausumme von 4 Mio €. Durch die enorme Kostensteigerung wurde ein neuer Antrag auf Erhöhung der Förderung gestellt. Durch den Änderungsbescheid vom 18.02.2019 wurde die Förderung demnach erhöht.

neue Gesamtkosten = 5,0 Mio. €  
 bewilligte Förderung = 4,4 Mio. €  
 Eigenanteil = 0,6 Mio. €, Fördersatz ca. 90 %

**Baubeginn war im Jahr 2016**

Übergabe 1. BA von Dingelstädt nach Küllstedt am 17.08.2017  
 Übergabe 2. BA Dingelstädter Radwegekreuz – Am Bahnhof am 31.10.2019  
 Übergabe 3. BA von Küllstedt nach Lengenfeld unterm Stein am 31.10.2019  
 Fertigstellung des gesamten Radweges am 31.10.2019  
 Am 31.10.2019 findet die feierliche Eröffnung des Kanonenbahnradweges statt.

**Andreas Fernkorn  
 Bürgermeister**

**Küllstedter Bahnhof**

„Übergabe des Bauabschnittes Küllstedt – Lengenfeld u. Stein“

**Ort:** Küllstedter Bahnhof

**Beginn:** 12:00 Uhr – Begrüßung durch Bürgermeisterin Frau Tasch  
 Erweiterung und Segnung des neuen Bauabschnittes  
 anschließend Frühschoppen mit Öcherstedter Kirchengesangsgruppen  
 13:00 Uhr – feierliches „Banddurchschneiden“

**Abfahrt:** 13:15 Uhr (Radfahrer, E – Draisine und Radbus)

**Ziel:** Lengenfeld unterm Stein



Unstrut - Habitz Radweg | Unstrutradweg

**Dingelstädter Radwegekreuz - Am Bahnhof**

„Einweihung des Dingelstädter Radwegekreuzes“

**Ort:** Dingelstädter Bahnhof

**Beginn:** 09:00 Uhr – Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Fernkorn  
 Einweihung und Segnung des Dingelstädter Radwegekreuzes  
 anschließend Frühschoppen mit den Dünsmusikanten  
 10:45 Uhr – feierliches „Banddurchschneiden“

**Abfahrt:** 11:00 Uhr (Radfahrer, E – Draisine und Radbus)

**Ziel:** Küllstedter Bahnhof



**Bahnhof Lengenfeld unterm Stein**

„Festveranstaltung – Übergabe Kanonenbahnradweg“

**Ort:** Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

**Beginn:** 14:00 Uhr – Begrüßung durch Bürgermeister Herrn Henning  
 anschließend Unterhaltung mit den Friedataler Musikanten

**Ende:** ca. 17:00 Uhr



Werratal - Radweg

**Kirchliche Nachrichten**



Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt  
 Anmeldung unter: [familienzentrum@kerbscher-berg.de](mailto:familienzentrum@kerbscher-berg.de)  
 Tel. 036075 690072  
[www.kerbscher-berg.de](http://www.kerbscher-berg.de)

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
<b>Oktober 2019</b>		
Sa, 12.10. 10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger/Fortgeschrittene	M. Dölle
Sa, 12.10. 15.00 Uhr	Wie schaffst du das bloß? Nachmittag für alleinerziehende Eltern mit ihren Kindern	A. Hagedorn
Di, 15.10. 15.00 Uhr	Aktionsnachmittag rund um den Apfel für Familien mit Kindern ab 6 Jahren	T. Wichmann / S. Hellmann
Mi, 16.10. 09.30 Uhr	Smartphone - Aufbaukurs für Android (Großelternschulung)	D. Wucherpennig
Do, 17.10. 13.00 Uhr	Selbstverteidigung für Frauen/Mädchen	S. Heddinga

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
<b>Oktober 2019</b>		
Mo, 21.10. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Teistungen, Pfarrhaus, 09.00 Uhr Senioren / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr junge Familien	M. Schnur
Mo, 21.10. 19.00 Uhr	Gesunde Ernährung - aus westlicher und östlicher Sicht	S. Bärtig
Di, 22.10. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Niederorschel im Rathaus, 09.00 Uhr Senioren / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr junge Familien	M. Schnur
Di, 22.10. 19.30 Uhr	KESS-erziehen - für Eltern mit Kindern von 3 - 10 Jahren (5x)	B. Hupe
Mi, 23.10. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Pfaffschwende, Gemeindesaal, 09.00 Uhr junge Familien / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr Senioren	M. Schnur
Mi, 23.10. 09.00 Uhr	Stilltreff - Für Schwangere, voll-, nicht- oder teilstillende Mütter und ihre Babys	B. Gemein
Do, 24.10. 09.00 Uhr	Trauernden Kindern und Jugendlichen beistehen - Fortbildungstag	A. Hagedorn
Do, 24.10. 17.30 Uhr	Feldenkreis-Methode - Körperarbeit /Entspannung (3x)	K. Günl
Fr, 25.10. 09.00 Uhr	Kinderkatechesen leicht gemacht	M. Schnur / M. Wedekind
Fr, 25.10. 10.00 Uhr	Kanga-Training (8x) - gesundes Workout für die Mama, Kuschelzeit für's Baby	M. Wolf
So, 27.10. 10.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b>	
Mo, 28.10. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Jützenbach, Pfarrhaus, 09.00 Uhr junge Familien / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr Senioren	M. Schnur
Mo, 28.10. 13.00 Uhr	Trageworkshop	M. Wolf
Di, 29.10. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Diedorf, Gemeindehaus St. Alban, 09.00 Uhr Senioren / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr junge Familien	M. Schnur
Di, 29.10. 16.30 Uhr	Sport und Spiel für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Di, 29.10. 19.30 Uhr	Erste Hilfe am Kind (2x)	F. Rhode
Mi, 30.10. 19.30 Uhr	Lichteffekte zaubern mit Lichterketten - Kreativkurs	C. Schwalbe
<b>November 2019</b>		
Mo, 04.11. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Teistungen, Pfarrhaus, 09.00 Uhr Senioren / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr junge Familien	M. Schnur
Mo, 04.11. 09.30 Uhr	Entspannung und Kreativität - Entspannungsübungen und Malen verbinden	K. Schmitz
Di, 05.11. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Niederorschel im Rathaus, 09.00 Uhr Senioren / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr junge Familien	M. Schnur
Di, 05.11. 09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (5x)	P. Wand
Mi, 06.11. 09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	P. Wand
Mi, 06.11. 09.00 Uhr	Familienzentrum Mobil in Geismar, Konrad-Martin-Haus, 09.00 Uhr junge Familien / 10.00 Uhr Begegnungscafé / 10.45 Uhr Senioren	M. Schnur
Mi, 06.11. 16.00 Uhr	Basteln von Martinslaternen	C. Schwalbe
Mi, 06.11. 18.30 Uhr	SOS-Rettung für die Lieblingskleidung - Kleidung repariert und aufgepeppt	P. Helbig-Runge
Do, 07.11. 16.00 Uhr	Töpfern für Familien mit Kindern ab 6 Jahren (3x)	C. Schwalbe
Do, 07.11. 20.00 Uhr	Homöopathie für Babys und Kleinkinder	Dr. G. Hentrich

### Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt  
 Telefon: 036075/30665  
 Fax: 036075/60627  
 Pfarrer R. Genau: 036075/54650  
 Kaplan T. Münnemann: 036075/567280  
 Gemeindeferentin  
 B. Sieling: 036075/589318  
 Kirchenmusikerin  
 J. Bodenberger: 036075/589323  
 Kirchenmusikerin J. Turbiasz: 036075/30665  
 info@kath-kirche-dingelstaedt.de  
 www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Der Monat Oktober ist der Weltmissionssonntag. Mission ist kein einfaches Thema. Erfahrungen von Zwangsbekehrung und Unterdrückung in der Missionsgeschichte werfen bis heute ihre Schatten. Der Versuch, den eigenen Glauben als die bessere Alternative im Vergleich zu anderen Auffassungen zu präsentieren, ist verpönt.

Wie also heute antworten auf die Aufforderung Jesu: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“ Papst Franziskus drückt es so aus: „Was du entdeckt hast, was dir zu leben hilft und dir Hoffnung gibt, das sollst du den anderen mitteilen.“ Genau dafür braucht es Frauen und Männer, die die Frohe Botschaft Jesu durch ihren Einsatz für das Leben bezeugen - beginnend in der eigenen Familie und dann darüber hinaus. *Ihr Pfarrer R. Genau*

... denn du bist eine Mission.

**Liebe Gäste, liebe Gemeindeglieder,**  
 der Gedanke, nicht nur eine Mission zu haben, sondern eine Mission zu sein, ist für uns ungewöhnlich. Papst Franziskus beschreibt Christsein als einen Zustand permanenter Mission: **Wir sind auf dieser Welt um Licht zu bringen, zu segnen, zu beleben, aufzurichten, zu heilen, zu befreien.**



### BESONDERE GOTTESDIENSTE & FESTE

**Rosenkranzandachten** - Beachten Sie bitte auch die *Vermeldungen!*

- in Dingelstädt in der Marienkirche: dienstags um 17 Uhr, freitags um 18 Uhr am 18. & 25.10. und sonntags um 18 Uhr am 13. & 27.10. an der Kapelle Birkunger Str.

- in Kefferhausen dienstags um 9 Uhr; in Kreuzebra donnerstags um 18 Uhr; in Silberhausen freitags um 8.30 Uhr und Sonntag, dem 20.10. um 17 Uhr

#### Kirmes in Silberhausen

- Der Festgottesdienst zum Kirchweihfest ist am Sonntag, dem 13.10. um 10.30 Uhr. *Die Kollekte ist für die Fenster und den neuen Fußboden in der Kirche bestimmt.*

#### Kirmes in Kefferhausen

- Das Kirmeshochamt beginnt am Sonntag, dem 20.10. um 9 Uhr in der Kirche. Am Montag wird um 9 Uhr ebenfalls zum Gottesdienst eingeladen. *Die Kollekte ist für die Renovierung der Kirche bestimmt, die im nächsten Jahr beginnen wird.*

#### Familienkirmes in Dingelstädt

- Am Samstag, dem 19.10. wird um 19.30 Uhr im Gemeindehaus zum geselligen Abend mit Tanz eingeladen. Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich willkommen!!!
- Das Festhochamt beginnt am Sonntag, dem 20.10. um 10.30 Uhr in St. Gertrud. Danach wird zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen. Anschließend gibt es ein kleines Programm für Kinder. Für Kaffee und Kuchen (siehe Kuchenliste in der Pfarrkirche) ist ebenfalls gesorgt. Mit einer kleinen Andacht in der Marienkirche um 15 Uhr endet die Familienkirmes.

#### Haus Louise - Altenpflegezentrum Dingelstädt

- Hl. Messen: am 14. und 28.10. jeweils um 10 Uhr.
- Andacht für die Verstorbenen: Freitag, 08.11. um 15 Uhr

#### Franziskusschule

Schüler und Lehrer der Franziskusschule gestalten am Mittwoch, dem 23.10. um 9 Uhr den Gottesdienst in St. Gertrud mit. Es wäre eine Freude, wenn Mitglieder aus der Pfarrgemeinde den Gottesdienst mitfeiern!

#### Allerheiligen - Allerseelen

- Gottesdienste an Allerheiligen, dem 01.11.: in Dingelstädt um 9.00 Uhr, in Kefferhausen um 18.30 Uhr, in Kreuzebra um 18.30 Uhr und in Silberhausen um 18.30 Uhr
- Gottesdienste an Allerseelen, dem 02.11.: in Kefferhausen, in Kreuzebra & in Silberhausen um 9.00 Uhr in Dingelstädt (Pfarrkirche) um 18.00 Uhr

#### Beichtgelegenheit vor Allerheiligen und Allerseelen

- in Kreuzebra, Silberhausen und Kefferhausen in der Woche vom 28.-31.10. nach den Gottesdiensten und in Dingelstädt St. Gertrud sowie auf dem Kerbschen Berg am Samstag, 26.10. von 16-18 Uhr.

#### Gräbersegnung

- In Silberhausen, Kreuzebra und Kefferhausen ist die Gemeinde am Sonntag, dem 03.11. eingeladen, nach der Hl. Messe in Prozession zum Friedhof zu ziehen, um dort für die Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- In Dingelstädt beginnt am Sonntag, dem 03.11. um 14.00 Uhr die Andacht in St. Gertrud. Anschließend ziehen wir zur Segnung der Gräber zum Friedhof.

#### Taufe

- in Dingelstädt am 06.10.: Jonah Witzel
- in Kefferhausen am 13.10.: Aiden Wiederhold, Nora Eckart, Josef Karl Gries

#### Ehejubiläum

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern:

- auf dem Kerbschen Berg am Sa, 19.10. um 13.30 Uhr: Daniela & Peter Kaiser
- in der Marienkirche am Sa, 02.11. um 14 Uhr: Astrid Montag Kutz & Wolfgang Kutz

#### Sonstige Hinweise

##### Für Kinder und Familien

- Zur Kinderkatechese (KiKa) in Dingelstädt wird eingeladen am 13.10.
- Der nächste Familiengottesdienst in St. Gertrud ist verbunden mit der Familienkirmes am Sonntag, dem 20.10. um 10.30 Uhr - anschließend Mittagessen und Programm.

#### NEU: Fahrdienst zum Gottesdienst

Seit kurzem gibt es in Dingelstädt die Möglichkeit, sich zur Eucharistiefeier am Sonntag in die Pfarrkirche fahren zu lassen. Der gemeindeeigene VW-Bus fährt sonntags um 10 Uhr in der Anton-Thraen-Straße (Betreutes Wohnen) bzw. vor der Bäckerei

Hünermund (Felsberger Weg) ab. Nutzen können den Fahrdienst all jene, denen der Weg in die Pfarrkirche von dort zu weit und zu mühsam ist. Wer sich am Fahrdienst beteiligen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

#### Krankenkommunion

Wer Zuhause die Krankenkommunion empfangen möchte (vielleicht auch nur vorübergehend), melde sich selbst oder durch Angehörige bitte im Pfarrbüro. Wir besuchen Sie gern!

#### Firmkurs / Jugend

- Die Gruppentreffen für den Firmkurs beginnen nach den Herbstferien.
- Zum Dekanatsjugendgottesdienst auf dem Hülfensberg wird am Freitag, 25.10. um 19 Uhr eingeladen. Infos gibt es beim Kaplan.
- Das Dekanatsjugendwochenende in HIG ist vom 15.-17.11. Infos ebenfalls beim Kaplan.

#### Gremien

- Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes ist am 07.11. um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.
- Zum Ökumenischen Gremienabend sind die Mitglieder aller Gremien am Donnerstag, 24.10. um 19 Uhr in die Evang. Kirche in Dingelstädt und danach in unser Gemeindehaus eingeladen.
- Neuer Vorsitzender im Pfarreirat: Der Pfarreirat wählte in seiner Sitzung Mitte September einen neuen Vorsitzenden. Die bisherige Vorsitzende, Frau Sandra Löffelholz, kann laut Ordnung für Pfarreiräte (§ 6.2) aufgrund ihrer Arbeit im Pfarramt nicht zugleich Pfarreiratsvorsitzende sein. Zum neuen Vorsitzenden wurde Herr Robert Hentrich aus Dingelstädt gewählt, der bisher stellvertretender Vorsitzender war. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Frau Theresa Kühn aus Kreuzebra.

#### Bibelkreise

- Dingelstädt: am Dienstag, 08.10. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
- Kreuzebra: am Montag, 21.10. nach dem Gottesdienst

#### Orgelkonzert

Am Sonntag, 17.11. um 17 Uhr ist ein Orgelkonzert in St. Gertrud mit Herrn Markus Lang aus Erfurt. Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Türkollekte gebeten.

## Ortschaft Dingelstädt

### Amtlicher Teil

#### Hinweis zur Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bitte entnehmen Sie die Wahlbekanntmachung zum 7. Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019 dem Amtlichen Teil der Stadt Dingelstädt.

**Andreas Fernkorn**  
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

#### Wasserleitungsverband

##### „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

#### Ablesung der Wasserzähler für den Jahresgebührenbescheid 2019 in der Ortschaft Dingelstädt

##### Werte Kunden!

Die Wasserzähler der Kunden des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf werden in den kommenden Wochen abgelesen.

Die Ableser unseres Verbandes kommen in der Zeit von  
**Montag, den 28. Oktober bis**  
**Freitag, den 08. November 2019**  
nach Dingelstädt.

Wir bitten den berechtigten Alesern ungehinderten Zutritt zu gewähren. Unsere Aleser können sich entsprechend ausweisen. Sollten wir Sie nicht erreichen, hinterlassen unsere Aleser ein Selbstableseformular. Füllen Sie bitte dieses Formular aus und heften es wieder an die selbe Stelle. Der Aleser holt es an den folgenden Tagen wieder ab. In den Fällen, wo keine Ablesung erfolgen kann oder keine Meldung des Zählerstandes seitens des Kunden erfolgt, wird der Wasserverbrauch, entsprechend den zur Zeit gültigen Satzungen unseres Verbandes, geschätzt. Eine spätere Korrektur ist nicht mehr möglich.

**Hinweis: Unsere Aleser sind nicht berechtigt, Geldbeträge einzufordern oder entgegenzunehmen!**

Rückfragen zur Ablesung und Abrechnung richten Sie bitte an den Wasserleitungsverband „Ost-Oberereichsfeld“ Helmsdorf, Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf, Telefon 036075/31033, Fax 036075/31034, Frau Werner oder Frau Barth.

Mit freundlichen Grüßen

**Bode  
Werkleiter**

Nicht nur der Herbst lädt mit seinen bunten Farben und pfeifenden Winden zum Spaziergang und Verweilen ein, sondern auch die Stadtbibliothek mit ihrem Herbstprogramm!

**„Der Kerbsche Berg“-Buchvorstellung**

**Autoren:** Anneliese Blacha  
Astrid Seehaus  
Heidi Zengerling  
**Wann:** 22.10.2019  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Wo:** Bürgersaal

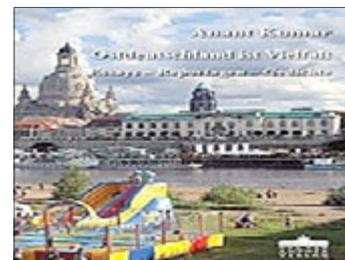


**Interkultureller Roman „BERLIN-BOMBAY“,**

*Eva, jung verheiratet, Kellnerin, und Dipak, Familienvater und Professor aus Indien, viel in Deutschland unterwegs, zwei sehr unterschiedliche Charaktere mit ihren jeweiligen Schwierigkeiten und Neigungen, verlieben sich ineinander...*

**„OSTDEUTSCHLAND ist VIELFALT“**

Die Texte der aktuellen Neuerscheinung befassen sich vordergründig mit historischen, sozialen und vor allem ästhetischen Ereignissen in den Regionen Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in unterschiedlichsten Darstellungen



**Autor:** Anant Kumar  
**Wann:** 24.10.2019  
**Beginn:** 16.00 und 19.00 Uhr  
**Wo:** Heimatstube

**Mundartliche Unterhaltung mit dem Sound aus dem Trichter**

**Referenten:** Annelie Günther  
Karl Hupe  
Vinzenz Weinrich  
**Wann:** 12.11.2019  
**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Wo:** Heimatstube



**Gerühmt und verdammt oder „Coffeum wirft die Jungfrau um“**

**Referenten:** Christine Bose und Klaus Nitschke  
**Wann:** 22.11.2019  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Wo:** Heimatstube

**Basteln im Advent**

**Wann:** 23.11.2019  
**Beginn:** 11.00-15.00 Uhr  
**Wo:** Bibliothek

**Jutta Drechsel  
Stadtbibliothek**

**Nichtamtlicher Teil**

**Informationen  
der Ortschaft Dingelstädt**

**Ortschaftsbürgermeister Dingelstädt**

**Siegfried Fahrig** ist seit 01.06.2019 Ortschaftsbürgermeister der Ortschaft Dingelstädt.

**Kontakt zum Ortschaftsbürgermeister**  
Telefon: (0 36 07 5) 34-0  
Rathaus der Stadt Dingelstädt,  
II. Etage, Zimmer 27,  
Geschwister-Scholl-Straße 28  
37351 Dingelstädt

**Sprechzeiten**  
Jeden 1. Dienstag im Monat  
von 16.00 - 18.00 Uhr  
Es ist natürlich auch möglich,  
einen Termin zu vereinbaren.



**Die Bibliothek informiert:**

**Der fliegende Robert**

*Wenn der Regen niederbraust,  
Wenn der Sturm das Feld durchsaust,  
Bleiben Mädchen oder Buben  
Hübsch daheim in Ihren Stuben.  
Robert aber dachte: Nein!  
Das muss draußen herrlich sein!  
Und im Felde patschet er  
Mit dem Regenschirm umher.  
Hui wie pfeift der Sturm und keucht,  
Dass der Baum sich niederbeugt!  
Seht! Den Schirm erfasst der Wind,  
Und der Robert fliegt geschwind  
Durch die Luft so hoch, so weit;  
Niemand hört ihn, wenn er schreit.  
An die Wolken stößt er schon,  
Und der Hut fliegt auch davon.  
Schirm und Robert fliegen dort  
Durch die Wolken immer fort.  
Und der Hut fliegt weit voran,  
Stößt zuletzt am Himmel an.  
Wo der Wind sie hingetragen,  
Ja, das weiß kein Mensch zu sagen.*

Dieses lustige Gedicht schrieb Heinrich Hoffmann (1809-1894)

## Aus Vereinen und Verbänden



Schützengesellschaft 1667 e.V.  
Dingelstädt / Eichsfeld



### Tag der offenen Tür bei Gruber Nutzfahrzeuge wird für Trikotübergabe genutzt

Im Rahmen des Schautages der Firma Gruber Nutzfahrzeuge aus Dingelstädt bekamen die F Junioren des SV 1911 Dingelstädt einen Trikotsatz vom Chef Herrn Perner überreicht. Die Jungs und Mädchen sowie die Trainer freuen sich sehr über die Unterstützung und das Sponsoring. Nur mit starken Partnern können wir als Sportverein diese umfangreiche Jugendarbeit leisten. Das Spieljahr hat für die F-Junioren begonnen und die Jungs sind mit einer Niederlage und einem Sieg in Worbis gestartet. 18 Jungs und Mädels gehören zur Mannschaft und machen Lust auf die Zukunft. Viele Talente und Potentiale erwarten uns. Ein herzlicher Dank an die Trainer Thomas Eckhardt, Johannes Opfermann und Manfred Burreh.



### Turnverein 1882 Dingelstädt e.V.

Liebe Mitglieder!  
Wir möchten euch hiermit recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den **06.11.2019 um 19.00 Uhr** in **das Bürgerhaus bei der Kirche** einladen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Berichte der Übungsleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Ehrungen
8. Wortmeldungen und Vorschau auf Vereinsaktivitäten
9. Gemütliches Beisammensein mit Imbiss

Ergänzende Anträge bitte bis zum 04.11. beim Vorsitzenden einreichen.

Mit sportlichem Gruß  
**der Vorstand des Turnvereins 1882 Dingelstädt e.V.**

### Vereinsmeisterschaften 2019

In verschiedenen Disziplinen wurden am 28. September die Vereinsmeister/-innen gekürt. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen begannen die Wettkämpfe in den Disziplinen KK-Gewehr, KK-Pistole und Luftpistole. Die Jugend ermittelte ihre Sieger in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr. Die Vereinsmeisterschaften in der Form der Herbstmeisterschaften ist fester Bestandteil des Vereinslebens. Als Pflichtschießen für alle Mitglieder bildet die Vereinsmeisterschaft die Möglichkeit, zur Ermittlung des eigenen Leistungsstandes und die Einordnung in die Rangfolge der Vereinsleistung.

Bei der Jugend wurde es in diesem Jahr richtig spannend um den ersten Platz. Zwischen den Erstplatzierten Selina Kirchberg und Zweitplatzierten Leonie Beck ergab sich dieselbe Ringzahl sowie auch Gleichstand der letzten geschossenen Scheibe. Somit musste das Trefferbild entscheiden.

Bei den anderen Entscheidungen gab es in diesem Jahr eindeutige Ergebnisse.

In der Kombination mit dem gemütlichen Teil konnten wir wieder auf einen schönen Vereinsnachmittag/-abend zurückblicken.

### Nach sportlichem Wettkampf standen folgende Sieger fest:

#### Herren:

- Vereinsmeister: Jens Beck - 138 Ringe  
2. Platz: Heinz-Georg Schotte - 133 Ringe  
3. Platz: Max Ullrich - 130 Ringe

#### Damen:

- Vereinsmeisterin: Anett Beck - 138 Ringe  
2. Platz: Janett Beck - 123 Ringe  
3. Platz: Christin Schotte - 122 Ringe

#### Disziplin Pistole:

- Vereinsmeister: Stefan Raabe - 278 Ringe  
2. Platz: Claudia Döring - 272 Ringe  
3. Platz: Andreas Maiwald - 267 Ringe

#### Jugend:

- Vereinsmeisterin: Selina Kirchberg - 155 Ringe (besseres Trefferbild)  
2. Platz: Leonie Beck - 155 Ringe  
3. Platz: Florian Diehle - 153 Ringe

Herzlichen Glückwünsch allen Siegern und Platzierten und weiterhin "Gut Schuss".

Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

#### Der Vorstand

Schriftführerin Janett Beck



Siegerehrung Jugend



Siegerehrung KK-Gewehr Damen



Siegerehrung KK-Gewehr Männer

## Kindertagesstätte

# Eltern – Kind –Gruppe

*im Bummi Kindergarten*

Herzlich eingeladen sind alle Mamas und Papas mit ihren Kindern, die demnächst unseren Kindergarten besuchen!

**Wann?**

- > Mittwoch, den 23. Oktober 2019; um 14.30 Uhr
- > Mittwoch, den 6. November 2019; um 14.30 Uhr
- > Mittwoch, den 20. November 2019; um 14.30 Uhr
- > Mittwoch, den 4. Dezember 2019; um 14.30 Uhr
- > Mittwoch, den 18. Dezember 2019; um 14.30 Uhr

**Wo?**

-> Wir treffen uns im Turnraum, in unserem Kindergarten.

*Zusammen möchten wir spielen, singen und basteln.*

**Infos:** Frau Dette oder Frau Volkmann  
Tel.: 036075/62302

# Große Vogelschau

**Tombola & Vogelbörse & Kaffee, Kuchen**

**Samstag: 10-18 Uhr**  
**Sonntag: 10-17 Uhr**  
mit Kinderschminken

12.-13.10.2019

## Dingelstädt Schützenhaus

Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e. V.

### Erntedankwoche in der Kita Bummi

Am 23. September startete in der Kita Bummi wie jedes Jahr die traditionelle Erntedankwoche. Alle Kinder der 9 Gruppen brachten wieder tolle, mit viel Obst und Gemüse gefüllte Körbchen mit. Diese wurden auf geschmückte Tische gestellt. Alle hatten die Möglichkeit, die verschiedenen Sachen aus Garten und Feld zu bestaunen und zu kosten.

Von den vielen Gaben wurden Obstsalate bereitet, Kuchen gebacken und sogar eine Gemüsesuppe gekocht. Das Erntedankfest ist über dies eine gute Gelegenheit, Lieder zu singen und zu tanzen, Dekorationen zu basteln und damit den Kindergarten zu schmücken.

Die Kinder und die Erzieherinnen möchten sich bei den Eltern für die schönen, vollen Körbchen bedanken. **Ein großer Dank geht auch an die Fleischerei „Ralf Hartmann“.** Herr Hartmann schenkte uns das Fleisch und die Knochen für die leckere Gemüsesuppe.

Die Kinder und das Team der Kita Bummi

# Schulnachrichten

## Franziskus-Schule

### World Cleanup Day - die Franziskus-Schüler sind dabei 23.09.2019



Am Wochenende haben viele Menschen mit Prominenten zusammen Müll aufgesammelt. Im Fernsehen war es zu sehen. Die Schüler der St. Franziskus-Schule in Dingelstädt haben gleich an ihre jährliche Sammelaktion zu Ostern gedacht und sind mit Schubkarre und Handschuhen an die Unstrut gezogen. Und wer hätte das gedacht? Eine ganze Schubkarre ist wieder voll geworden! Gut für die Umwelt, aber besser wäre es, wenn wir alle nicht so viel Müll machen würden! (H. Lumplecker)

### Anfangsgottesdienst der Regelschüler

Wie gewohnt begann unser Schuljahr mit einem Gottesdienst. Herr Pfarrer Genau schilderte in seiner Predigt, wie wichtig es ist, dem anderen mit Nächstenliebe und Respekt zu begegnen. Er wünschte allen Schülern und Lehrern einen gesegneten Schulanfang und Freude für die neuen Herausforderungen. Schüler der Klasse 6a stellten das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff vor, in dem Peter Munk sein Herz an den Holländermichel verkaufte und dadurch hartherzig und egoistisch wurde. Eigenschaften, die wir uns für unser Zusammenleben nicht wünschen. Symbolisch stellten die Schülerinnen dies durch ein schwarzes Herz dar. Wie durch Zauberhand entstand ein rotes Herz, wenn wir Menschen für andere da sind, ihnen zuhören, Gutes tun, teilen, lächeln usw. Das sind alles Fähigkeiten, die wir im neuen Schuljahr bewusster leben möchten. Herzlichen Dank an Pfarrer Genau, die Organistin sowie alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben.

### U. Schubert



## St. Josef Gymnasium in Dingelstädt

Wenn jemand eine Reise tut...

Für unseren Geographiekurs vom St. Josef Gymnasium in Dingelstädt begann am Sonntag, dem 1. September, unser Abenteuer Wanderung auf die Zugspitze. Mit gepackten Rucksäcken voll Verpflegung, Kleidung und einer großen Portion Neugierde starteten wir vom Bahnhof in Leinefelde. Die 9 - stündige Zugfahrt verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen, Proviant teilen und vielen bangen Blicken auf die Wetterapps. Ein Blick aus dem Zugfenster zeigte irgendwann traditionelle bayrische Hütten und Fachwerkhäuser und wir kamen gut gelaunt - trotz Regenempfang - in Garmisch - Patenkirchen an.

Zur ersten Übernachtung ging es ins „Mount 10“, eine Jugendherberge ganz in der Nähe vom Bahnhof. Die war echt klasse! Abends verbrachten wir einen gemütlichen Abend zusammen im „Sausalitos“ mit mexikanischem Essen und guten Gesprächen. Pünktlich um 9 Uhr brachen wir am nächsten Morgen auf. Leider mussten wir witterungsbedingt bis kurz vor der Partnachklamm mit dem Bus fahren. Nicht alle waren auf diese Regengüsse vorbereitet und schon nach den ersten Metern durchgeweicht, deshalb musste noch schnell ein Regencap gekauft werden. Trotz schlecht gelauntem Wettergott konnten wir die schöne Landschaft genießen. Besonders beeindruckend war die „Partnachklamm“, eine Schlucht, die das Wasser von der Zugspitze eingekerbt hat. So etwas bekommt man nicht oft zu sehen. Faszinierend war das strahlend hellblaue und klare Gletscherwasser. Genug geschaut - jetzt hieß es auf zum Gipfel! Mit dem erste Teil des anspruchsvollen Wanderweges konnten die meisten noch gut umgehen. Nach etwa 6 Stunden war trotzdem jeder froh, als die Bockhütte in Sicht kam. Unterwegs sahen wir das Reintal, das Kerbtal und viele Spuren des Schmelzwassers. Nach einer Stärkung und Aufwärmen in der Blockhütte machten wir uns wieder regenfest und zogen noch eine Lage „drunter“, da es mit zunehmender Höhe immer kälter wurde.

Nicht nur die Temperaturen sanken, auch die Strecke wurde immer schwieriger. Die Flora und Fauna nahm immer mehr ab und meist war nur noch Geröll zu sehen.

Nach vielen anstrengen Stunden und einem eindrucksvollen Tag sind wir dann schließlich gegen 19.00 Uhr in der Knorr - Hütte auf 2000 Meter Höhe angekommen. Endlich Schuhe ausziehen! Und „Futtern wie bei Muttern“ mit einem leckeren 3 - Gänge - Menü. Nicht mehr lange und wir fielen müde in unser Matratzenlager.

Nach einer erholsamen, aber sehr warmen Nacht, haben wir das Frühstück in der Hütte genossen und machten uns weiter auf den Weg zu unserem Ziel: die Zugspitze. Am Anfang erschien uns der Weg besonders schwer, da die Luft auf 2000 Meter Höhe etwas dünn ist. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnten wir mit gutem Tempo zum Gipfel wandern. Auf dem Weg sahen wir sogar nach einiger Zeit Altschneefelder.

Weitere 5 Kilometer Weg und nochmals 500 Meter in die Höhe hatten wir bei der Ankunft auf der Hütte Sonnenalpin zurückgelegt! Dort war der schönste Sonnenschein und wir konnten zum ersten Mal richtig die atemberaubende Aussicht genießen. Im Gebäudekomplex der Sonnenalpin haben wir uns dann mit typisch bayrischem Essen gestärkt und einige von unserer Gruppe lauschten noch gespannt einer Gletscherführung. Mit Erschrecken mussten wir erkennen, dass dieser schon sehr stark abgetaut ist. Folge des Klimawandels! Mit der Gondel ging es dann zum Gipfel der Zugspitze.

Was für ein Panorama! Oben angekommen bestaunten wir die tolle Aussicht und es war Zeit für ein paar Erinnerungsfotos. Zurück ging es mit der neuen Seilbahn zur Talstation am Eibsee.

Den Weg zurück sind wir mit der Zahnradbahn gefahren, welche ein traditioneller Bestandteil des Tourismus in Garmisch - Patenkirchen ist. Als die ganze Gruppe am Abend wieder im „Mount10“ vollzählig war, bezogen wir erneut unsere Zimmer, haben etwas gegessen und gingen dann ins Bett oder entspannten uns in der Sauna.

Am nächsten Morgen hieß es „Ab nach Hause!“ Nach einer entspannten Zugfahrt kamen wir wieder in unserem Eichsfeld in Leinefelde an und wurden von unseren Familien abgeholt. Diese Wanderung wird uns immer in Erinnerung bleiben!

**Geografiekurs eA**



**Es ist Samstag und trotzdem ist die Schule voller Schüler und Besucher. Wie geht das?**

**Ganz einfach - Unstrutlauf am Gymnasium Dingelstädt.**

Das war auch im nunmehr sechsten Jahr zu spüren: Die Straße vor dem St. Josef Gymnasium füllte sich ab acht Uhr morgens zusehends mit Menschen. Die Zeitmessung durch die Firma Hucke - Timing wurde aufgebaut, Verpflegung für die Läufer an die Stände verteilt, das Siegerpodest vorbereitet... Immer mehr Läufer aller Altersstufen, darunter viele Eltern und Kinder, bereiteten sich auf den Start für ihre gewählte Laufstrecke vor. Ebenso dabei waren auch wieder sportbegeisterte Schüler der Regelschule, der Grundschule sowie der Franziskusschule Dingelstädt.

Um neun Uhr erfolgte der Startschuss für den Halbmarathon und die Staffel. Die Spannung bei den anwesenden Eltern und Großeltern stieg, als die kleinsten und die jüngeren Läufer auf ihre Stecken gingen. Bei immer wärmeren Temperaturen nach elf Uhr starteten die Zehn-Kilometer Läufer und den Schluss bildete die große Gruppe der Starter für die fünf Kilometer.

Insgesamt waren im Vorfeld 491 Meldungen für den Unstrutlauf eingegangen. Am Lauftag selbst sind dann 439 Läufer im Ziel angekommen. Sieger des Halbmarathons war Tobias Kaufhold mit einer Zeit von 1:21:28. Als schnellste Frau im Halbmarathon erwies sich Karina Wilhelm, die seit August ihr Referendariat am St. Josef Gymnasium absolviert, mit herausragenden 1:34:33.

Wie in jedem Jahr seit 2013 hatte Herr John, Lehrer für Englisch und Geographie sowie Oberstufenleiter am Gymnasium Dingelstädt, wieder alle Fäden der Organisation fest in der Hand.

Dass unser Lauf in dieser Art stattfinden kann, ist natürlich nicht ohne Hilfe von Sponsoren und Freiwilligen möglich.

Wir danken für die hilfreiche Unterstützung:

- dem Autohaus Albertsmeyer, Leinefelde-Worbis
- der Bäckerei Helbing, Leinefelde
- der KTB Transformatorenbau GmbH, Dingelstädt
- dem REWE-Markt Dingelstädt,
- dem FGZ Dingelstädt - Fitness- & Gesundheitszentrum e.V.,
- der Fa. Krieger+Schramm, Dingelstädt
- und der Firma H.M. Heizkörper GmbH & Co. KG, Dingelstädt.

Wir bedanken uns auch für die Absicherung der Strecken durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren von Dingelstädt, Kefferhausen, Silberhausen und Helmsdorf.

Der Unstrutlauf ist inzwischen zu einer festen Institution im Laufkalender geworden, nicht umsonst bildete er in diesem Jahr den Abschluss im 24. Neunspringer Eichsfeld Cup. Die besten Teilnehmer von mindestens vier Wertungsläufen im Rahmen dieses Cups wurden in Dingelstädt durch Herrn Arand ausgezeichnet.

Aber nicht nur an diesem Tag stand für die Schüler und Lehrer des Gymnasiums das Thema Unstrutlauf im Vordergrund. Bereits seit vergangenem Mittwoch haben sie sich in vielen verschiedenen Projekten auf den Lauf vorbereitet, aber sich in diesem Zusammenhang auch mit Klimawandel, Waldsterben, Bienen, Selbstverteidigung, Upcycling von Kleidung oder der künstlerischen Wiederverwertung von altem Geschirr beschäftigt, um nur einige der insgesamt 26 Projekte zu nennen. Im Schulhaus war dann am Samstag auch Gelegenheit für die Eltern und Gäste, die Präsentationen der entstandenen Ergebnisse zu bestaunen. Die Arbeitsgemeinschaft Nähen unter der Leitung von Frau Meier erhielt für ihr Näh-Projekt den Preis „IdeenMachenSchule“, welcher von der TEAG verliehen wird. Dazu konnten wir als besonderen Gast unseren Landrat, Herrn Dr. Henning begrüßen, der diesen Preis überreichte.

Nicht zuletzt ist zu erwähnen, dass die Veranstaltung Unstrutlauf auch immer ein Spendenlauf für einen guten Zweck ist, bei dem Schüler, die mitlaufen, von ihren Freunden, Eltern oder Großeltern gesponsert werden. Ebenso können sich ortsansässige Firmen und Privatleute durch eine Spende an dieser Aktion beteiligen, denn auch in diesem Jahr wird der Erlös der Spendenaktion dem Kinderhospiz in Tambach-Dietharz zugutekommen.

**Frauke Merker - Lehrerin am St. Josef Gymnasium**



Auf der Strecke



Start 1 km



Start Halbmarathon

# Ortschaft Helmsdorf

## Amtlicher Teil

### Hinweis zur Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bitte entnehmen Sie die Wahlbekanntmachung zum 7. Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019 dem Amtlichen Teil der Stadt Dingelstädt.

**Andreas Fernkorn**  
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

## Nichtamtlicher Teil

### Kirchliche Nachrichten

#### Katholische Kirche Helmsdorf „St. Peter und Paul“

##### Erntedankfest

Am Samstag, dem 28.9.2019 feierten wir in der Vorabendmesse um 18.00 Uhr das Erntedankfest in unserer Kirche.



Kaplan Münnemann aus Dingelstädt hielt einen wunderbaren Gottesdienst und ging in seiner Predigt zum Erntedank besonders auch auf die anwesenden Kinder und Jugendlichen ein und stellte ihnen immer wieder Fragen zum Thema Danken. Unsere Schola gestaltete diesen Gottesdienst musikalisch mit. Am Vormittag hatten die Mädchen und Frauen der Schola den ersten Fruchteppich zum Erntedank in unserer Kirche gelegt. Die Farbenvielfalt der gesammelten Früchte war einfach schön anzusehen. Ein Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, diesen Fruchteppich zu gestalten.

##### Regina Stiefel

##### Bistumswallfahrt in Erfurt

Anlässlich des 25 jährigen Bestehens des Bistums und 30 Jahre Grenzöffnung fand am Sonntag, dem 15.9.2019 in Erfurt die große Bistumswallfahrt statt.

Wahrscheinlich hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass wir als Schola Helmsdorf, dort in Erfurt, auch einen Beitrag für dieses Jubiläum geleistet haben.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, einen Blumen- und Fruchteppich in den Dom zu legen und wie kann die Idee dann in die Tat umgesetzt werden? Mit wenigen Worten ist das nicht auf den Punkt zu bringen, sondern da muss ich ein wenig „aus-holen“...

Im Vorfeld haben wir uns in der Gruppe beraten und überlegt, welchen Beitrag können wir zu diesem Bistumsjubiläum leisten. Ja, was können wir Besonderes war die große Frage.

Und da fielen uns erst einmal nur die Blumenteppeiche ein, die wir jedes Jahr zu den Sakramentsprozessionen im Ort legen und waren uns einig, mittlerweile doch schon genügend Erfahrung auf diesem Gebiet zu haben.

Mehr als 100 Blumenteppeiche haben wir als Gruppe in den zurückliegenden Jahren bereits gelegt, aber immer nur im Mai und Juni.

Da ab Mitte September die Auswahl an Blumen nicht mehr ganz so groß ist, kam uns sofort die Idee auch zusätzlich mit Früchten zu arbeiten, allerdings hatten wir damit noch keinerlei Erfahrung bis dahin.

Die Planung war gar nicht so einfach, weil das Wetter eine nicht planbare Größe bei diesem Vorhaben ist und so überlegten wir, ob dieser Teppich eventuell auch im Dom Platz finden könnte und nicht im Freien. Das musste natürlich im Vorfeld mit den Verantwortlichen in Erfurt genau abgesprochen werden. Und so besuchte uns Frau Anne Rademacher vom Seelsorgeamt Erfurt an einem Sonntagnachmittag im April im Gemeindezentrum Helmsdorf. Dafür hatten wir extra wunderbaren Kuchen gebacken, um alles in angenehmer Runde bei Kaffee und Kuchen zu besprechen.

Als Ergebnis legten wir fest, dass wir eine Kombination aus Blumen- und Fruchteppich legen und zwar schon am Samstag, den 14.9.2019 im Dom auf der Altarinsel.

Allen wurde der Termin verbindlich ans Herz gelegt und ich konnte nur hoffen, dass auch alles klappen würde.

Dann ging es im normalen Ablauf unserer Schola weiter... wöchentliche Singeprobieren, Einsatz bei der Religiösen Kinderwoche vor Ort, Gestaltung der Gottesdienste u.s.w.

Nach der Sommerpause Mitte August, wurde es dann wirklich ernst und so langsam ging es in die „heiße Phase“. Da musste schon auch mal etwas Druck ausgeübt werden, um alle Kräfte für das Sammeln der Früchte zu motivieren. Entschuldigungen konnten nicht angenommen werden. Jetzt mussten sich wirklich alle einbringen und jede freie Minute bei schönem Wetter Früchte sammeln, auch Omas und Opas wurden mit aktiviert. Jeden Tag bekam ich neue Bilder über Whats App von gefüllten Eimern mit Hagebutten, Meelbeeren, kleinen Äpfeln, Nüssen u.s.w. Das machte mir Mut.

Natürlich gab es beim Sammeln auch Rückschläge. So mussten wir feststellen, dass es zum genannten Zeitpunkt noch keine oder kaum reife Kastanien gab.

Eicheln fanden wir in unserer Gegend fast gar nicht, das hatten wir im Vorfeld nicht so im Blick gehabt.

Natürlich beunruhigte uns das ein wenig und so starteten wir dann auch in der Kirche noch einen Aufruf, dass uns die Gemeinden doch beim Sammeln von Kastanien, kleine Äpfeln usw. unterstützen möchten.

Das klappte Gott sei Dank auch sehr gut und es wurden uns Kastanien in die Kirche gebracht, die bereits im vergangenen Jahr gesammelt wurden und irgendwo noch als verborgene Schätze herumlagen. Sogar Kastanienmännchen mit Streichhölzern mussten daran glauben; die Löcher in den Kastanien ließen dies vermuten. Und dann gab es auch noch den berühmten Zufall oder war es göttlicher Beistand?... Ich denke, das Letztere.

3 Wochen vor dem Termin war ich auf einer Geburtstagsfeier in Geismar. Mein Gegenüber erzählte mir, ohne etwas von unserem Vorhaben zu wissen, dass er im letzten Jahr mindestens 1 halben Zentner Eicheln im Wald geholt und mühsam gereinigt hatte. Als Rentner wollte er sich nützlich machen und hat viele Eicheln gesammelt, um diese für die Eichennachzucht abzugeben. Leider wurden sie ihm nicht abgenommen, weil für die Nachzucht der Eichen nur von vorgegebenen Baumbeständen gesammelt werden darf. Niemand hatte ihn vorher darauf hingewiesen und er hatte dafür auch wenig Verständnis.

Enttäuscht nahm er dann die Eicheln wieder mit nach Hause und brachte es dann einfach nicht übers Herz, sie zu entsorgen..

Das war für mich in dem Moment ein Geschenk des Himmels. Noch in der Nacht gingen wir gemeinsam in die Garage, um die Eicheln dort abzuholen.

Am nächsten Tag habe ich alle Eicheln in heißem Wasser gesäubert und auf dem Balkon bei schönstem Wetter getrocknet und aussortiert. Viele Eicheln hatten sogar schon ausgeschlagen und Blätter ausgebildet. Die erste Hürde war genommen und die vielen Kirchtürme der Kirchen in Erfurt auf unserem Teppich waren in Gedanken schon mit Eicheln gelegt... Jetzt fingen wir damit an, erste Zeichnungen vom Projekt zu erstellen.

Da es ein Motto für die Bistumswallfahrt gab, mussten wir nicht lange überlegen. Wir übernahmen das vorgegebene Motto „Miteinander frei“ mit der Pustelblume, die sich in Freiheit überall verbreitet. In unserer Kirche legten wir dann kurz vorher schon mal die Motive, um zu sehen, welche Materialien sich für welches Motiv am besten eignen. Da wurde schon mal Einiges „Probe gelegt“ und auch teilweise wieder verworfen. Zum Schluss waren wir uns ungefähr sicher, wie es aussehen soll.

Für die Pustelblume verwendeten wir Weizen, der mehrfach mit Silberbronze besprüht und dann getrocknet wurde. Ideen kamen uns dann immer noch spontan.

Am Freitag Abend haben wir dann alles zusammengetragen und 4 Autos voll beladen, so dass wirklich jede Ecke ausgefüllt war. Samstag früh ging es dann bereits um 8.00 Uhr vom Anger gemeinsam los, natürlich mit etwas Bauchschmerzen.

Wird alles klappen und haben wir wirklich an alles gedacht?

Um 9.30 Uhr kamen wir, früher als erwartet, in Erfurt an und begannen auch sofort mit unserer Arbeit.

Es durfte keine Zeit verschwendet werden. Zuerst musste die Fläche komplett mit Pappe ausgelegt werden, um den Boden der Altarinsel zu schonen. Auch mussten der Altar und das Ambo weggetragen werden. Unser Vorhaben ging dann aber relativ zügig voran und Jeder wusste, an welcher Stelle er arbeiten muss. Im Vorfeld hatten wir das schon so festgelegt, um gleichzeitig an verschiedenen Stellen arbeiten zu können. Auf eines waren wir allerdings nicht vorbereitet, den Touristenansturm im Dom.

Wir wussten nicht, dass an einem Samstag so viele Touristen den Erfurter Dom besuchen. Viele Fragen wurden uns gestellt, die wir nebenbei gern beantworteten. Es gab so viele nette und angenehme Begegnungen zwischendurch und es war schade, dass wir uns dafür nicht noch mehr Zeit nehmen konnten. Sogar

Kinder von Touristen haben immer wieder versucht, beim Legen der Früchte mitzuhelfen. Soweit es möglich war, haben wir es auch gern zugelassen.

Ganz zum Schluss, als wir mit unserer Arbeit fertig waren, holten uns die beiden Domküster noch eine Leiter, um bessere Fotos machen zu können.

Dafür verewigten wir sie als 2 kleine Männchen auf dem Fruchtetepich und überließen ihnen übrig gebliebene Birnen, die dankbar angenommen wurden. Ihre anfänglich Skepsis uns gegenüber, war später dann so langsam gewichen. Wahrscheinlich hatten sie uns diesen Fruchtetepich nicht wirklich zugetraut.

Am Ende waren wir uns einig. Es war eine wunderbare Gemeinschaftsarbeit, die uns allen sehr viel Freude gemacht hat.

**Regina Stiefel  
Schola Helmsdorf**



# Ortschaft Kefferhausen

## Amtlicher Teil

### Hinweis zur Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bitte entnehmen Sie die Wahlbekanntmachung zum 7. Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019 dem Amtlichen Teil der Stadt Dingelstädt.

**Andreas Fernkorn**  
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

## Nichtamtlicher Teil

### Informationen der Ortschaft Kefferhausen

### Einladung

Die nächste Sitzung zur Vorbereitung unseres Ortschaftsjubiläums 2021 findet am **Donnerstag, 7. November, ab 20:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Unstrut“ statt.

ALLE INTERESSIERTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER SIND HIERZU HERZLICH EINGELADEN!

### Einladung Fest der Vereine

Traditionen sollte man bewahren, auch wenn sich die Rahmenbedingungen verändern. Auch als Ortschaft der Landgemeinde Stadt Dingelstädt werden wir weiterhin unser Fest der Vereine feiern. Hierzu sind alle Mitglieder mit ihren Partnern (m/w/d) sowie alle Freunde und Förderer unserer Kefferhäuser Vereine am

**Samstag, 9. November, 19:00 Uhr**

auf unseren Gemeindesaal eingeladen. Es gibt, auch das hat sich bewährt, wieder ein kaltes Buffet und einen warmen Händedruck zur Begrüßung. Ich freue mich auf euer Kommen!

### Kefferhausen21

Am 13. September fand die erste OK-Sitzung zur Vorbereitung unseres Ortschaftsjubiläums 2021 statt. Die Leitung des OK übernimmt Christoph Hupe. Vielen Dank an Christoph für die Bereitschaft, diesen Posten zu bekleiden! Bei der ersten Sitzung wurden zahlreiche Ideen eingebracht, diese gilt es nun zu ordnen und einen Plan für unser Jubiläum zu erstellen. Wir benötigen allerdings auch noch Zuarbeit von euch. Es ist geplant, einen Abend mit historischen Impressionen und Geschichten aus Kefferhausen zu gestalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn hierfür von euch Material zur Verfügung gestellt wird. Dies können alte Fotos oder Postkarten sein, Zeitungsartikel oder auch Filmaufnahmen. Das Material würde von uns nach der Digitalisierung natürlich zurückgegeben. Gern könnt ihr auch Anekdoten oder kleine Geschichten rund um Kefferhausen zu Papier bringen, jeder Beitrag ist uns willkommen. Bei Fragen könnt ihr euch gern an Christoph oder mich wenden.

### Was in diesem Jahr noch passieren wird

Der Herbst 2019 wird von hektischer Betriebsamkeit geprägt sein. Nachdem unsere Landgemeinde in den ersten fünf Monaten ohne gewählten Bürgermeister auskommen musste, und viele Dinge im Zusammenhang mit der Neustrukturierung sinnvollerweise auf „nach der Kommunalwahl“ verschoben wurden

(denn erst da hatten wir einen demokratisch legitimiertes Stadtparlament und einen demokratisch legitimierten Bürgermeister), ist das Arbeitspensum für alle Akteure seit Sommer natürlich immens. Und erst nach und nach ist ein strukturiertes Arbeiten möglich. Dies mag als kurze Erklärung dienen, warum manches Geplante in diesem Jahr noch nicht umgesetzt wurde.

Die neue Saalbestuhlung ist mittlerweile ausgeschrieben und ich hoffe, dass wir zum Fest der Vereine den Praxistest der Bestuhlung durchführen können. Falls das terminlich nicht klappt, sollte diese Ehre spätestens den Senioren bei ihrer Weihnachtsfeier anheimfallen. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sollte in diesem Jahr noch durchgeführt werden. Da hier auch Fördermittel fließen ist ein gewisses Prozedere einzuhalten (z.B. muss der Stromverbrauch vor und nach der Installation geeicht gemessen werden).

Auch kleinere Baumaßnahmen werden noch 2019 durchgeführt. Die Brücke in der Sackgasse muss mit einer neuen Deckschicht versehen werden, um die Sanierung abzuschließen. Auch in der Gasse zwischen Dingelstädter Straße und Straße an der Unstrut wird eine neue Deckschicht aufgebracht.

Umbaumaßnahmen stehen ebenfalls im Kindergarten an. Hier hatte die Gemeinde im letzten Jahr Fördermittel in Höhe von 130.000 Euro erhalten. Da die Gemeinde und die Landgemeinde als Rechtsnachfolger aber nicht Eigentümer der Immobilie ist, obliegt die Durchführung der Bauarbeiten dem bischöflichen Bauamt. Geplant sind Arbeiten im Sanitärbereich uns auf dem Spielplatz.

Und, zu guter Letzt, beginnen Mitte Oktober die Erschließungsarbeiten für unser Baugebiet „An der Unstrut“. Was lange währt...

**Tino Jäger**  
Ortschaftsbürgermeister

## Aus Vereinen und Verbänden

### Nachbetrachtung zur keinen Kirmes vom 22.06. - 23.06.2019

Seit der kleinen Kirmes ist zwar schon etwas Zeit vergangen, dennoch möchten wir sie noch einmal in Erinnerung rufen.

Vom 22.06. bis 23.06.2019 feierten wir unser Patronatsfest „St. Johannes der Täufer“

Das Fest begann am Samstag, den 22.06.2019, mit dem Tanz auf dem Gemeindesaal. Die Band „1fach2“ sorgte für eine hervorragende Stimmung.

Die Tanzveranstaltung war ganz gut besucht. Es ist zwar noch Luft nach oben, aber wir waren über die rege Teilnahme sehr erfreut.

*Weiter auf der nächsten Seite >>>*



Die Kirmes ging am Sonntag mit dem Festhochamt und anschließender Prozession durch das Dorf weiter. Wir danken allen, die

daran teilnahmen und besonders denen, die das Dorf mit Fahnen, Blumen und den Altären so schön schmückten.

Bevor im Festzelt an der Unstrutquelle das Familienfest begann, feierte die Kirmesgesellschaft im Anschluss an die Prozession ihren Frühschoppen mit der Blaskapelle Kefferhausen in der Gaststätte zur Unstrut.

Bei Blasmusik sowie reichlich Kaffee und Kuchen konnte man beim „Kistenstapeln“, gesichert am Kran von Hans-Josef Weber, beim Weitsägen oder an der Kletterstange seine Kräfte messen. Desweiteren konnte man mit dem Lasergewehr seine Schießfähigkeiten testen und sich beim Tischtennis oder Becherflip austoben.

Für die Kinder gab es wie immer das „Kinderschminken“ und die Hüpfburg.

Die Platzmeister bedanken sich bei allen, die zum Gelingen der kleinen Kirmes beitrugen, allen Besuchern, aber besonders, bei der Blaskapelle Kefferhausen, dem Schützenverein und bei Hans-Josef Weber für den unermüdlichen Einsatz.

Nun freuen wir uns schon auf die große Kirmes, die dieses Jahr eine Woche später, also vom 18. - 26. Oktober stattfindet.

Vielleicht finden sich bis dahin auch (4) Vereinsmitglieder, die ab dem Kirmesmontag als Platzmeister 2020 aktiv werden möchten. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand des Kirmesvereins oder bei den aktuellen Platzmeistern. Die Vorschläge werden selbstverständlich diskret behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

**Die Platzmeister 2019**



**19.-21.10.2019**

**KIRMES**  
in  
**Kefferhausen**

**Sa:**  **ESTANAS**  
live music

**So: Dick&Durstig**

**Mo: DER IFTSCHE**

**AUF DEM GEMEINDESAAL**  
Es laden ein die Platzmeister 2019 und der Kirmesverein Kefferhausen.

**PROGRAMM**

**SAMSTAG, 19.10.2019**  
ab 20:00 Uhr | Tanz auf dem Gemeindegarten mit  
 **ESTANAS**  
live music

!! 50€-GUTSCHEIN für die am stärksten vertretende Personengruppe in einheitlicher Kirmeskleidung !!

**SONNTAG, 20.10.2019**  
9:00 Uhr | Messe  
anschließend Umzug und Frühschoppen  
16:00 Uhr | Gemütliches Beisammensein mit Ständchen auf dem Saal  
ab 20:00 Uhr | Disco auf dem Gemeindegarten  
**Dick&Durstig**

**MONTAG, 21.10.2019**  
9:00 Uhr | Messe  
anschließend Umzug und Frühschoppen  
15:00 Uhr | Rasieren auf dem Anger und Vorstellung der Platzmeister 2020  
anschließend Ausklang mit  
**DER IFTSCHE**

**Wir freuen uns auf Euch!**



**Impressum**

**Amtsblatt der Stadt Dingelstädt**

**Herausgeber:** Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt  
Tel. 036075/34-0 · Fax 036075/62777 oder 3458

E-Mail: [info@dingelstaedt.de](mailto:info@dingelstaedt.de), Internet: [www.dingelstaedt.de](http://www.dingelstaedt.de)

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,  
[info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075/3425, [anja.eulitz@dingelstaedt.de](mailto:anja.eulitz@dingelstaedt.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: [v.schmidt@wittich-langewiesen.de](mailto:v.schmidt@wittich-langewiesen.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden.

# Ortschaft Kreuzebra

## Amtlicher Teil

### Hinweis zur Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bitte entnehmen Sie die Wahlbekanntmachung zum 7. Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019 dem Amtlichen Teil der Stadt Dingelstädt.

**Andreas Fernkorn**  
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

## Nichtamtlicher Teil

### Informationen der Ortschaft Kreuzebra

#### Lieber Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzebra

In letzter Zeit muss leider festgestellt werden, dass auf unserem schönen Spielplatz der Vandalismus um sich greift. Irgendwelche Personen fangen an und zerstören Gegenstände auf dem Spielplatz, wie z. Bsp. die Brücke und dort vorhandene Mülleimer. Außerdem werden Gegenstände insbesondere Bänke wahllos auf dem Gelände umhergetragen und dort abgestellt, wo es gerade passt. Da die Bänke ein gewisses Gewicht haben, können dies nur Jugendliche oder gar Erwachsene tun.



Da es im Nachhinein sehr schwer ist irgendjemanden etwas nachzuweisen, appelliere ich hiermit an die Allgemeinheit hier mit etwas mehr Augenmerk auf das Treiben auf unserem Spielplatz zu achten. Wenn es uns nicht gelingt dagegen etwas zu unternehmen, werden wir alle nicht mehr viel Freude an unserem Spielplatz haben! Wenn das Ordnungsamt konkrete Hinweise bekommt, wird der Sache auch konsequent nachgegangen!

Ein anderes massives Problem was die jungen Eltern in unserem Dorf berührt, ist der Schülerbusverkehr. Auf Grund der Tatsache, dass nun Schüler aus Heuthen ebenfalls nach Dingelstädt in die Schule gehen, hat sich der Busverkehr geändert. Die Anzahl der Schüler im Bus wird mehr und die Schüler sollen nun wieder von der richtigen Bushaltestelle abfahren. Dies bedingt, dass alle Schüler, auch unsere Kleinsten, über die Hauptstraße zur Bushaltestelle laufen müssen. Bei dem momentanen Verkehr, insbesondere in den Morgenstunden, ist das äußerst gefährlich. Das Thema wurde in der letzten Ortschaftsratsitzung behandelt und nach Lösungen gesucht.

Als erster Schritt wird die Einrichtung einer Tempo 30 Zone vom Ortseingang her gefordert. Dies bedeutet natürlich auch das diesbezüglich regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei notwendig sind. Da es sich um eine Landesstraße handelt, müssen entsprechende Behörden mit einbezogen werden. Es hat bisher schon mehrere Ortstermine mit öffentlichen Vertretern gegeben. Unser Ortschaftspolizist wurde auch gebeten vorbeugend vor Ort mehr Präsenz zu zeigen!

Die Gemeinde drängt auf Grund des hohen Gefahrenpotenziales auf eine schnelle Lösung. Leider scheint es ein zäher Prozess zu werden, bis die angedachte Lösung realisiert werden kann. Das Ordnungsamt versucht in Zusammenarbeit mit der EW-Bus die Angelegenheit zu beschleunigen.

Neben diesem Vorschlag werden noch weitere Varianten diskutiert, um spätestens nach den Herbstferien hier Verbesserungen zu erreichen. In einem kooperativen Gespräch mit den EW wurde die Möglichkeit einer alternativen Fahrtroute im Dorf diskutiert. Diese alternative Fahrtroute hat den Zweck, dass die Kinder wie bisher gewohnt von der Schülerbushaltestelle auf dem Plan abfahren können. Es bedeutet aber auch dass Gemeindestraßen belastet und befestigte Flächen im Dorf Schaden nehmen werden. Für die nun favorisierte Lösung werden für die Landgemeinde in Zukunft Kosten anfallen!

Für mich wäre der Einsatz eines weiteren Busses die bessere alternative Lösung gewesen. Noch dazu wo wir einen eigenen Busbetrieb im Dorf haben. Dies wurde aber aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister**  
**Ulrich Kühn**

## Aus Vereinen und Verbänden

### Sportfest der Sportgemeinschaft Kreuzebra 2019

Wie in jeden Jahr ist das Sportfest der SG Kreuzebra ein Höhepunkt im Vereinsleben unseres Dorfes. Bei besten meteorologischen Bedingungen, fand es in diesem Jahr vom 22. - 25. August statt und entwickelte sich zu einem vollen Erfolg für unseren Verein.

Zum Auftakt bewiesen die Freizeit-Tischtennisspieler am Donnerstagabend, das sie mit dem kleinen Ball an der Platte durchaus gut umgehen können. In einem spannenden Turnier setzte sich Ralf Kruse völlig verdient durch und sicherte sich den SG Pokal. Gerhard Freund und Thomas Döllmann belegte die weiteren Podest Plätze.



Am Freitagabend folgte ein Darts-Turnier, welches vor allem bei den jüngeren Sportfreunden auf reges Interesse stieß. Hier sicherte sich Yannik Elseberg den 1. Platz, gefolgt von Adrian Keppler und Henrik Elseberg.

Der Sportfest Samstag begann zunächst mit einem Tischtennisturnier unserer aktiven Vereinsspieler. Sportfreund Alexander Pfad zeigte hierbei souverän seine Klasse im Umgang mit dem kleinen Kunststoffball und verwies seine Vereinskollegen Rudolf Keppler und Thomas Metze auf die folgenden Plätze.

Gleichzeitig übernahm König-Fußball die Regie auf dem grünen Rasen an der Ebra. Im ersten Spiel des Tages kamen die D-Junioren der Spielgemeinschaft SV 1911 Dingelstädt in der Kreisliga zu einem sicheren Heimsieg gegen die SG BW Ershausen. Die Jungs von Trainer Marko Holzhaus setzten sich verdient mit 8:2 durch, wobei sich Trainersohn Maurice Holzhaus 3 mal in die Torschützenliste eintrug.

Nicht so erfolgreich verlief anschließend das Punktspiel der A-Junioren unserer Spielgemeinschaft in der Kreisoberliga gegen die Gäste vom SG Thamsbrücker SV. Die jungen Fußballer vom Trainerteam Steffen Hildebrand / Manfred Pietschmann verloren ihr Spiel trotz guter Leistung knapp mit 1:2 Toren, wobei Gabriel Schollmeyer kurz vor Schluss nach einem 0:2 Rückstand nur noch der Anschlusstreffer gelang.

Höhepunkt des Tages war das Pflichtspiel der 2. Mannschaft unserer Spielgemeinschaft gegen den Nachbarort Kefferhausen. In einem fairen und vor allem spannenden Derby gab es am Ende keinen Sieger, so dass sich beide Mannschaften mit einem Punkt zufrieden geben mussten. Die Tore für unsere SG um Trainerteam Ronald Freund / Tobias Waldhelm zum Endstand von 3:3 erzielten Thomas Jünemann, Andreas Kühn und Christoph Conrady.

Als Abschluss des Tages fand zum ersten Mal ein Fußball- Darts-Turnier statt. Viele Fußballfreunde nutzten den Spaßfaktor, um mit einem Fußball auf eine übergroße Darts Scheibe zu schießen. Am besten gelang dieses Frank Wilhelm, der die meisten Punkte einfuhr.

Die Lauffreunde unseres Sportvereins organisierten am Sonntagmorgen wieder einen Geländelauf über 5 km und 10 km. Auch zahlreiche Nordic Walker beteiligten sich an diesem Event. Insgesamt begaben sich ca. 50 Läuferinnen und Läufer auf die sehr gut vorbereiteten Strecken zwischen Kreuzebra und Heuthen. Dafür gilt unser Dank Frank Nachtwey. Im Vordergrund dieser Veranstaltung standen nicht die gelaufenen Zeiten sondern der olympische Gedanke und der Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Auch die kleinsten Läufer zeigten bei einer Sportplatzrunde ihr Können.

eine 4:5 Niederlage keine Punkte auf dem Konto der SpG zu verbuchen waren, so hatte das Spiel mit 9 Toren und viel Spannung bis zur Schlussminute alles zu bieten, was die ca. 200 Zuschauer im Ebratal sehen wollten. Besonders beeindruckend war die Aufholjagd unserer Mannschaft in der zweiten Spielhälfte, nachdem sie schon zur Halbzeit 1:4 zurück lag. Mit viel Willenskraft gelang durch Daniel Nachtwey 2x, Tobias Kruse und Simon Vestewig noch der mehr als verdiente 4:4 Ausgleich. Leider sorgte ein schöner Freistoß in der Schlussminute für den etwas schmeichelhaften Sieg unserer Gäste aus Bernterode.



Im Anschluss zeigten die Oldies aus Kreuzebra und Dingelstädt in einem fairen Stadtderby, das sie immer noch sehr gut mit dem runden Leder umgehen können, auch wenn die Luft hier und da schon mal etwas dünn wird. Auch wenn unsere Gäste den etwas feineren technischen Fußball spielten, so war das freundschaftliche 1:1 Unentschieden am Ende durchaus verdient. Während Andre Nachwey den Ausgleich für die SGK erzielte, gingen die Dingelstädter Gäste durch Mathias Kaufmann mit 0:1 in Führung. Mit kühlem Bier, leckerer Bratwurst und so manchem interessanten Gespräch wurde der Abend beendet.

Besonders bedanken möchte sich die Sportgemeinschaft Kreuzebra an dieser Stelle bei unserem Sportsfreund Seppi Trümper, der nach Jahrzehnter langer Tätigkeiten rund um unser Sportgelände den Staffelstab an seinen Nachfolger Sportfreund Paul Haase übergeben hat. Seppi wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Freude mit unserer Sportgemeinschaft.

An dieser Stelle gilt unser Dank unseren Gästen, Sponsoren, vor allem aber allen Sportfreunden, die bei der Vor- und Nachbereitung des Sportfestes tatkräftig mitgeholfen haben und es zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Die Sportgemeinschaft Kreuzebra wünscht allen Sportfreunden viel Spaß und Erfolg bei den kommenden sportlichen Aktivitäten.

gez.  
Thomas Döllmann  
stellv. Vorsitzender  
SG Kreuzebra

## Ortschaft Silberhausen

### Amtlicher Teil

#### Hinweis zur Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Bitte entnehmen Sie die Wahlbekanntmachung zum 7. Thüringer Landtag am 27. Oktober 2019 dem Amtlichen Teil der Stadt Dingelstädt.

Andreas Fernkorn  
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt



Natürlich lud der bestens präparierte Rasen auf dem Sportplatz wieder zum Fußball spielen ein. Die C-Junioren unserer Spielgemeinschaft um Trainer Olaf Reinhardt verloren ihr Punktspiel in der Kreisoberliga leider etwas unglücklich gegen ihren guten Gegner aus Großengottern mit 0:2.

Absoluter Höhepunkt an diesem Tag war das Kreisliga Punktspiel der 1. Mannschaft unserer Spielgemeinschaft gegen die Fußballer des SV Bernterode. Vor dem Spiel wurde die Mannschaft + Trainerteam Marek Nachtwey / Christian Schilling zu ihrem Aufstieg in die Kreisliga vom Vorstand der SG Kreuzebra beglückwünscht. Für die kommende Saison wünschen wir beiden Mannschaften viel Erfolg. Auch wenn nach dem Spiel durch

## Nichtamtlicher Teil

### Aus Vereinen und Verbänden

#### Jugendfeuerwehren erleben einen großartigen Landesauscheid

Für 26 Kindern aus Helmsdorf und Silberhausen, ihren Betreuer und vielen Eltern hieß es am Samstag, den 14.09.2019 früh aufstehen. Um 6:30 Uhr standen die Kinder, noch müde, aber voller Vorfreude in unserem Gerätehaus. Das Ziel war das Wilmaria-Stadion in Weimar. Dort fand an diesem Tag der Landesauscheid der Thüringer Jugendfeuerwehr auf dem Programm. Mit insgesamt 5 Mannschaften waren wir qualifiziert. Zwei Mannschaften in der Gruppenstaffette in der Altersklasse 6 - 10 Jahre, zwei Mannschaften in der Gruppenstaffette der Altersklasse 10 - 18 Jahren und eine Mannschaft in der Disziplin des CTIF. Die Wettbewerbe teilten sich in mehrere Teildisziplinen auf. Beim Leinenbeutel-Zielwurf, Knoten- und Wissenstest waren Geschick, Wissen und Konzentration gefordert. Es galt, möglichst wenig Fehler zu machen, um sich eine gute Ausgangsposition zu schaffen. Dies gelang auch allen unseren Mannschaften. Dazu gab es die Trainingsläufe für die einzelnen Gruppenstaffetten. Eine gewisse Nervosität und Anspannung waren deutlich bei allen zu spüren. Nach den Trainingsläufen besprachen alle Betreuer mit ihren Mannschaften, was es zu verbessern galt.



Nach einer Stärkung mit Nudeln und Soße galt es, sich auf die Wertungsläufe zu konzentrieren und die gute Ausgangsposition auch zu nutzen. Als erstes war unsere Jungenmannschaft in der Altersklasse 10 – 18 Jahren an der Reihe. Der Lauf lief gut und so konnte gezittert werden, wie weit nach vorne es gehen kann. Direkt im Anschluss war unsere Mädchenmannschaft in der gleichen Altersklasse am Start. Sie erwischten einen guten Lauf und können mit Recht stolz auf sich sein!

Kurze Zeit später waren unsere 1. und 2. Mannschaft in der Altersklasse 6 – 10 Jahren zum Wettkampf bereit. Beide Teams zeigten sich Nervenstark und erzielten sehr gute Zeiten. Ein besonderer Moment war die erste Teilnahme einer Silberhäuser Mannschaft an einem Wettkampf nach Vorschriften des CTIF. Dieser besteht aus 2 Teildisziplinen, einem Wertungslauf und einem Staffellauf. Beim Wertungslauf ist eine Wettbewerbsstrecke nach verschiedenen Anforderungen zu absolvieren. Der Staffellauf ist mit einigen Hindernissen versehen, die von insgesamt 9 Kindern absolviert werden mussten.

Nach einer gefühlten ewigen Wartezeit, bis alle Wettkämpfe beendet waren, versammelten sich alle Mannschaften zur Siegerehrung. Den Anfang machten die „Kleinen“. Insgesamt waren in dieser Disziplin 19 Mannschaften aus ganz Thüringen am Start. Je

mehr Platzierungen vorgelesen wurden, umso unruhiger wurden unsere Mannschaften, denn wir wurden noch nicht genannt. Eine unserer zwei Mannschaften erreichte einen prima 9. Platz. Nach und nach ging es zu den Top 3 Mannschaften, die Spannung stieg. Platz 3 erreichte die Mannschaft aus Dermbach, Platz 2 geht an die Mannschaft aus Niederorschel. Danach kannte die Freude keine Grenzen mehr. Als der 2. Platz verkündet wurde, brach lauter Jubel aus. Mit 7,9 Punkten Vorsprung erreichte unsere zweite Mannschaft den Titel des Landesmeisters.



Als nächstes wurde das Ergebnis der Mädchenmannschaften verkündet. Hier erreichte unsere Mannschaft einen großartigen 5. Platz und kann mit diesem Ergebnis sehr stolz auf sich sein! Danach waren die Jungs an der Reihe. Auch hier machten wir uns aufgrund der gezeigten Leistungen große Hoffnungen auf eine bessere Platzierung, ohne die Ergebnisse der anderen Mannschaften genau zu kennen. Je mehr der 18 gestarteten Mannschaften auf die Plätze genannt wurden, um so nervöser wurde unsere gesamte Riege. Am Ende war es der 2. Platz! Starker Vize-Landesmeister. Mit nur einem Punkt Rückstand auf die siegreiche Mannschaft aus Niederorschel. Nach der ersten kurzen Enttäuschung über den knappen Abstand überwiegte dann doch die Freude bei allen. Und das zurecht! Beim CTIF konnten wir bei unserer ersten Teilnahme einen guten 5. Platz erzielen. Das macht Mut für die kommenden Wettkämpfe. Wir möchten ALLEN Kindern unserer Jugendfeuerwehr zu diesen überragenden Ergebnissen gratulieren! Ihr habt alle zusammen zu diesen Erfolgen beigetragen. Nur gemeinsam sind solche Erfolge möglich. Einer für alle und alle für einen!



Ein weiteres riesiges Dankeschön möchten wir an alle mitgereisten Fans richten. Es ist großartig zu sehen, wie groß die Unterstützung für die geleistete Arbeit und die gezeigten Leistungen der Kinder ist. Wir haben eine ausgezeichnete „Reisegruppe“ an jenem Tag in Weimar erlebt.

Ein Dank geht an alle Betreuer, Freunde und Förderer unserer Jugendfeuerwehr. Ohne euren Einsatz wäre eine Teilnahme mit so vielen Kindern an so einem Wettkampf gar nicht möglich. Zurückblickend auf einen tollen Tag in Weimar freuen wir uns auf viele weitere schöne Momente in der Jugendfeuerwehr Silberhausen und eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren Freunden der Jugendfeuerwehr aus Helmsdorf.

**Jugendfeuerwehr Silberhausen**

# Sonstiges

## Touristische Entwicklung im Eichsfeld positiv

### Weitere Gemeinden sind HVE beigetreten

Das Eichsfeld in seiner Gesamtheit erzielte im Zeitraum Januar bis Mai 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung bei den touristischen Übernachtungszahlen von 1,5 Prozent. Im Vergleich dazu konnten von den Thüringer Reisegebieten lediglich die Städteketten Eisenach, Erfurt Weimar und das Saaleland Zuwächse verzeichnen. Alle übrigen Thüringer Reisegebiete mussten dagegen Verluste hinnehmen. Thüringenweit betrug der Rückgang in diesem Zeitraum -1,6 Prozent, deutschlandweit sogar -2,4 Prozent.

Die Ankünfte im Gesamteichsfeld konnten 2018 gegenüber 2017 sogar um 4,5 Prozent, bei den Übernachtungen um 2,8 Prozent gesteigert werden.

Seit 2011 ist der Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld (HVE) nunmehr Ausbildungsbetrieb. Moritz Lange aus Gieboldehausen ist gegenwärtig beim HVE Auszubildender; er erlernt den Beruf Kaufmann für Tourismus und Freizeit. Zuvor hatte Moritz Lange dort bereits ein einjähriges Praktikum absolviert.

Vier neue Mitgliedsgemeinden sind dem HVE in den letzten Monaten beigetreten. Es handelt sich um die Gemeinden Gerbershausen, Wachstedt, Dieterode und Krombach. Somit weist der Verband aktuell 93 Mitglieder auf (2013: 55 Mitglieder). „Dieses ist sehr erfreulich und zeigt das Interesse an der Arbeit des HVE und an der touristischen Entwicklung der Region“, so HVE-Vorsitzender Gerold Wucherpfennig abschließend.

Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld (HVE)  
 Conrad-Hentrich-Platz 1  
 37327 Leinefelde-Worbis

## Neue Impulse für das Eichsfeld:

### Förderurkunden werden übergeben

**Eichsfeld. Die Gemeinde Kirchgandern sowie die beiden Dorfregionen Breitenworbis-Haynrode und Rusteberg werden in diesem Jahr in das Förderprogramm der Dorferneuerung aufgenommen. Am 12.09.2019 erfolgt die offizielle Übergabe der Anerkennungsurkunden durch Ministerin Birgit Keller in Erfurt. Mit Hilfe der Fördermittel können die Kommunen in den nächsten Jahren ihre Ortsentwicklung nun weiter vorantreiben und verschiedene Projekte umsetzen.**

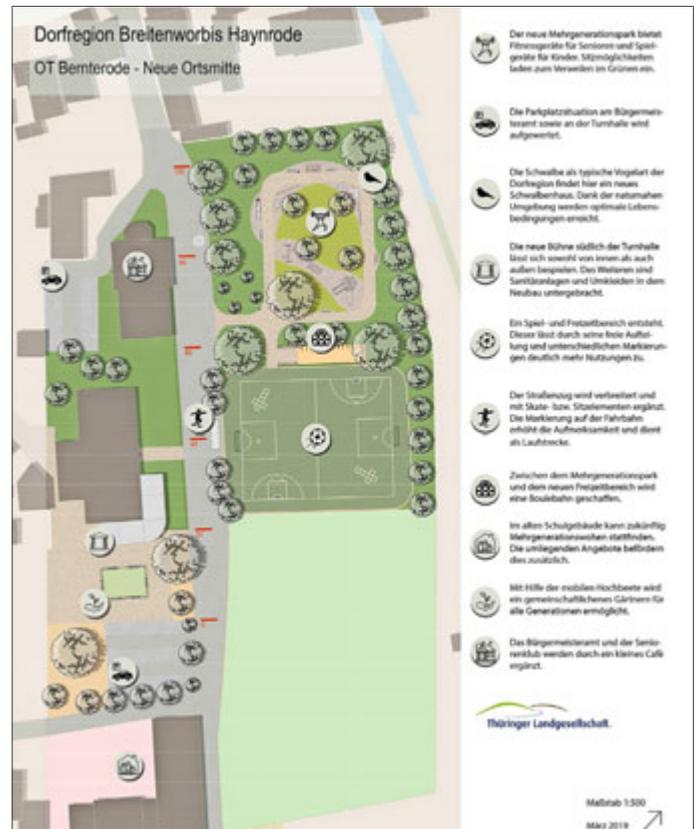
Auch die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Eichsfeld ist stolz und freut sich darüber, dass in diesem Jahr wieder drei Orte bzw. Regionen aus dem Eichsfeld in das Förderprogramm der Dorferneuerung aufgenommen werden. Alle drei Antragsteller hatten zuvor im Rahmen des Bewerbungsprozesses ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Das Konzept für Kirchgandern entstand mit Hilfe des Ingenieurbüros Otto Herwig. Die beiden Dorfregionen Breitenworbis-Haynrode sowie Rusteberg wurden von der Thüringer Landgesellschaft betreut.

„Ähnlich wie durch das Förderprogramm LEADER können auch durch die Dorferneuerung Impulse für die ländliche Entwicklung gesetzt werden. So lassen sich im Eichsfeld zum Beispiel Projekte umsetzen, die ohne Förderung vielleicht nie realisierbar wären“ berichtet Daniel Fiedler, Regionalmanager und zugleich einer der Planer für die Bewerberkonzepte der Rustebergregion und der Dorfregion Breitenworbis-Haynrode. „Das Schöne an der Dorferneuerung ist, dass nicht nur die Kommunen, sondern auch die privaten Akteure und Vereine vor Ort Fördermittel bekommen können“ ergänzt Katja Schneevoigt, eine der Planerinnen von der Thüringer Landgesellschaft.

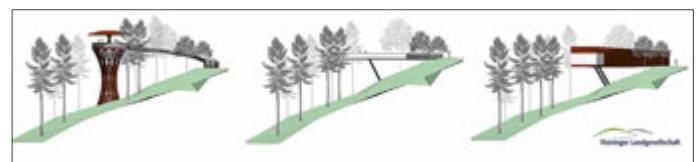
Im Zuge der Erstellung der drei Bewerberkonzepte aus dem Eichsfeld wurden von den Bürgern Ideen und Maßnahmen zur zukünftigen Orts- und Regionalentwicklung erarbeitet. So soll in Bernterode (ein Ortsteil von Breitenworbis) mit Hilfe der Dorferneuerung beispielsweise die Ortsmitte zu einem multifunktionalen Treffpunkt mit diversen Spiel- und Freizeitangeboten für Jung und Alt umgestaltet werden (siehe Gestaltungsentwurf A). Darüber hinaus wurde auch überlegt und von den Bürgern intensiv diskutiert, wie man den Rusteberg touristisch besser erschließen

könnte. In diesem Zusammenhang entstand unter anderem die Idee, eine Aussichtsplattform auf dem Rusteberg zu errichten (siehe Gestaltungsentwurf B). Weiterhin soll im Zuge der Dorferneuerung auch das Steinerne Haus in Haynrode saniert und revitalisiert werden.

Durch die Realisierung derartiger Projekte werden gezielt Impulse zur Steigerung der Lebensqualität im Eichsfeld gesetzt. Vor diesem Hintergrund ermutigt die RAG Eichsfeld alle interessierten Gemeinden und Regionen, sich um die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm zu bemühen. Stichtag für die Antragstellung beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) ist der 15.01.2020.



*Gestaltungsentwurf A: In Breitenworbis Ortsteil Bernterode soll die Ortsmitte neugestaltet werden. Es soll eine multifunktionale Fläche entstehen.*



*Gestaltungsentwurf B: Auf dem Rusteberg wünschen sich viele Menschen der Rustebergregion eine Aussichtsplattform. Folgende Varianten wurden besprochen.*

### Hintergrund: Was ist die Dorferneuerung?

Die Dorferneuerung ist ein staatlich gefördertes Förderprogramm. Mit Hilfe dieses Programms können Kommunen (bis zu 65 % Förderquote) sowie Private Akteure (bis zu 35 % Förderquote) im Rahmen einer 7-jährigen Förderperiode bestimmte Projekte umsetzen bzw. fördern lassen. Voraussetzung für die Aufnahme in die Dorferneuerung ist ein mit den Bürgern vor Ort erarbeitetes Konzept zur Entwicklung ihres Ortes/ihrer Region.

## Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

**28. Oktober bis 17. November 2019 (Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-10/19 TH vom 23.11.2018.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger\*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.

Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater, Unterstützer und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger\*innen, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Henrik Hug**

## Das Wildbienenhotel – ein fachgerechtes Angebot

Angesichts des Insektensterbens gewinnt die Aufmerksamkeit zum Basteln oder zum Kauf von Insektenhotels an Bedeutung. Im Internet gibt es jedoch Bauanleitungen, die ich aus meiner praktischen Erfahrung zu korrigieren habe. Der Wildbienenforscher Paul Westrich, Autor des Buches „Wildbienen - die Anderen Bienen“ beurteilt das nicht artgerechte Angebot für Wildbienen mit anderen Insekten an den Wanderwegen ausdrücklich als ungeeignet. Verschiedene Insektenarten, die im Stroh, Fichtenzapfen und Baumrinde ihren Entwicklungsraum finden sollen, sind natürliche Bienenfeinde. Grundsätzlich sind die Holzbohrungen und Röhrchen vom bereits genannten Material zu trennen, die in Bodennähe mit einer Kalksteinschichtung, Zweigen und Laub trocken gelagert einen vielfältigen Schutz und Entwicklungsraum finden.

Meine Konsultationen in zwei Bauhöfen, die im Eichsfeld 12 große Insektenhotels als Bildungsweg erstellten, sollten nachgebessert werden. In Schulen und Kindergärten erkannte ich ebenso den Fleiß und den Aufwand der Eltern ihren Kindern ein verständliches Naturerleben anzubieten, die zugleich zum Teil mangelhaft erstellt wurden. Eine großräumige Balkengestaltung wird oft mit Hohllochziegelsteinen und Holzklötzen mit wenigen Bohrungen zur Platzausfüllung gestaltet. Das Angebot gekaufter Insektenhäuser ist zum Beispiel mit nur 3 cm tiefen Holzbohrungen, schmaler Bauweise und zu engen Maschendraht eine Täuschung und sollte verantwortungsbewusst nicht verwendet werden.

Folgen Sie, lieber Naturfreund, meiner Bauanleitung, die nur mit Liebe und Geduld sowie Ideenreichtum für die Wildbienen ein erlebbares Zuhause wird. Grundsätzlich ist Hartholz mit einem guten Holzbohrer zu verwenden. Das 2 bis 3malige Anbohren von Eichenhölzern verhindert durch das satte Benetzen mit Wasser ein Erhitzen (braun werden) und erleichtert den Späneabgang. Weichhölzer wie Pappel, Weide oder Fichte mit ihrer Harzbelastung sind wegen der für Wildbienen gefährdeten Holzfasern zu verwerfen. Die Hohllochziegel sind nur für das stabile Einfügen von Röhrchen zu verwenden. Lehmziegel sind oft zu hart und nur mit verschiedenen Bohrgrößen besiedelbar. Bewährte Naturmaterialien sind insbesondere der Japanische Knöterich mit seinem Stamm- und Zweighülsen, die genügend hart und glattwandig sind. Vom Schilfrohr sind lediglich der härtere Teil zu verwenden, der als gemischtes Bündel verteilbar ist. Alle Röhrchen sind einseitig durch Knoten oder Lehm zu verschließen, welche an der Rückwand anstoßen. Einzelröhrchen und Gebinde können mit einem kleinen Sägemesser oder mit einer feinen Laubsäge geschnitten und abgeschliffen werden. Trockene Holunderäste sind leicht vom Mark auszubohren. Hohlzweige sowie Stängel vom Topinambur, Himbeeren und ähnliches können mit einem Draht erweitert werden. Rohrkolbenstängel dienen der Pufferung und Haltbarkeit. Besonders geeignet und geprüft sind Plastikstä-

be von Sichtschutzmatten aus dem Baumarkt mit 12 cm Länge. Die Holzklötze sind dichter mit 2-10 mm Bohrung zu belegen.

Wichtig: Im Abstand von 10 cm zu den gleichgelagerten Einsätzen ist ein Schutzgitter aus großen verzinkten Kaninchendraht, sechskantig zum waagerechten Einflug der größten Bienen, als Rahmen abnehmbar dauerhaft anzubringen. Zum Schutz vor Kleibern und Blaumeisen ist das Anbringen von Teichnetzen zu empfehlen.

Das Auflegen von 1 cm<sup>2</sup> Drahtgitter ist für den Anflug sowie die Benutzung der Stuben ungeeignet. Männliche Bienen, die zuerst ausfliegen und die Weibchen begatten benötigen genügend Flugraum. Auf einem breiten waagerechten Brett ist diese Vereinigung vielzählig erlebbar. Ein größeres Steingartendach mit wasserhaltender Nockenschutzplaste dient mit dem großflächigen Anlegen von Bienenpflanzen als wertvolles Nahrungsangebot. Die Anlage eines solchen „Bienenvermehrungshauses“ ist vornehmlich sonnig bis halbschattig zu stellen. Nach neunmonatiger Entwicklungszeit beginnt im zeitigen Frühjahr der Bienenflug mit der Begattung sowie bis zwei Monate die Neubelegung. Zur Abwehr von Parasiten, welche die Bienenmaden als Brutraum benutzen, bauen die Bienen Lehmpyramiden und kleine Pflastersteine ein. Die Blattschneiderbiene verklebt die Öffnung mit einem grünen Blatteil, eine andere Art vermittelt ein seltenes Erleben mit dem Verschließen von blau leuchten Blütenstaub der Iris sibirica, der Wasserschwertillie.

**Wilhelm Roth**



## Die Zeit der Trauer

### Caritas bietet neuen Gesprächskreis für Trauernde an

Der Verlust eines nahen Angehörigen kann uns in Tiefen, Einsamkeit und Verzweiflung stürzen lassen, die wir vorher nicht kannten. So sagte ein Mann, der seine Frau verloren hatte: „Ich wusste einfach nicht mehr ein noch aus, alles Leben hatte seinen Sinn für mich verloren.“

Jeder wird die Erlebnisse, die durch Sterben und Tod ausgelöst werden unterschiedlich erleben und mit der Erschütterung anders umgehen. Dem einen ist es vielleicht eine Hilfe, gleich wieder zu arbeiten, dem anderen ist dies unmöglich. Er ist wie gelähmt oder wird von vielfältigen Gefühlen überwältigt.

Für viele ist es jedoch wichtig, ihre Gefühle und Gedanken über den Verstorbenen und den Tod auszudrücken. Manchmal müssen wir auch von besonderen Erlebnissen oder Momenten immer und immer wieder sprechen. Wir können dann erfahren, dass mit jedem Aussprechen die Last der Sorgen, der Ängste, der Trauer oder Wut, der Einsamkeit oder Ohnmacht sich etwas verringert oder uns doch wenigstens für eine Weile erleichtert.

Seit über 15 Jahren bietet die Caritas Heiligenstadt Trauergruppen an. Auf dem Weg durch die Trauer sind diese Gesprächskreise den Teilnehmern zu einer Hilfe geworden.

An acht Abenden - im Abstand von etwa 4 Wochen - wollen wir mit einer kleinen Gruppe Betroffener zu Themen ihrer Trauer sprechen und arbeiten. Der Verlust eines nahestehenden Angehörigen kann auch schon länger zurückliegen. Gemeinsam wollen wir Zeit, Raum und Aufmerksamkeit schenken und den Weg durch die Trauer ein Stück zusammen gehen.

**Die nächste Trauergruppe beginnt am Montag, den 11. November um 19.00 Uhr im Caritashaus Heiligenstadt Bahnhofplatz 3.**

**Anmelden können Sie sich im Caritashaus unter der Telefonnummer 03606/50970 oder unter der E-Mail: sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.**

Betroffene sind weiter in die „TrauerOase“, die immer am zweiten Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet ist, eingeladen. (Offener Begegnungstreff für Trauernde)

**Harald Sterner  
(Caritas Heiligenstadt)**

## **Buchtipp: Herr Doktor, tut das weh?**

### **Satiren zur Wund- und Wunderbehandlung**

Dieses Buch ist besonders jenen zu empfehlen, die z. B. frustriert nach stundenlangem Rumsitzen in Arztwartezimmern der Aufmunterung bedürfen. Leserinnen und Leser, die sich bisher bester Gesundheit erfreuten, begeben sich allerdings in Gefahr, könnten sie sich doch kranklachen. Zumindest tat der Rezensentin nach dem Lesen vor Lachen alles weh. Falls Herr Levin auch nur etwas von dem selbst erlebt haben sollte, was er in seiner gewohnt satirischen Art schildert, ist der arme Kerl zu bedauern. Hier wird niemand verschont: Facharztpraxen einschließlich Zahnarztpraxen, Krankenhäuser, Krankenkassen, vergessliche Chirurgen, Apotheken, Gesundheitsmagazine, Reha-Kliniken, eingebildete Kranke werden auf die Schippe genommen - oder wohl, besser noch, akribisch seziert. Wie immer hat sich diesmal wieder das Team U.S. Levin und Peter Dunsch bestens bewährt. Denn wer beim Lesen noch nicht genug gelacht hat, kann das spätestens beim Betrachten der Zeichnungen nachholen. Aus weiblicher Sicht wandelt der Autor beim der gynäkologischen Praxis gewidmeten Kapitel auf einem äußerst schmalen Grat. Doch wer wollte wohl ernsthaft bei einer Sammlung satirischer Kurzgeschichten mit Levin als geistigem Vater nur den geringsten Anflug von Frauenfeindlichkeit vermuten. Die Geschichte „Beethoven im Bauch“ stellt sämtliche Horrorgeschichten über nach Operationen in wehrlosen Patientenkörpern vergessene Gegenstände in den Schatten. Der Patient wird ein zweites Mal operiert, weil aus seinem Bauch deutlich wahrnehmbare Klänge einer Beethoven-Sinfonie zu vernehmen sind, verbunden mit einem verdächtigen Vibrieren. Aber der Eingriff wird nicht etwa wiederholt, um dem Beklagenswerten Hilfe angedeihen zu lassen. Das wäre in der Tat zu einfach. Er muss erneut unters Messer, weil der Chefarzt der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses den Klingelton seines eigenen Mobiltelefons erkennt. Eile ist geboten, denn Herr Doktor erwartet einen wichtigen Anruf.

Christine Bose  
Dipl.-Journalistin  
U.S. Levin  
Zeichnungen von Peter Dunsch

### **Herr Doktor, tut das weh?**

Satiren zur Wund- und Wunderbehandlung  
144 Seiten, geb. 112 x 186 mm  
Farbillustrationen  
ISBN 978-3-96311-012-2  
Preis: 10,00 €  
www.mitteldeutscherverlag.de

## **Pokal bleibt erneut in Leinefelde**

Der Leinefelder Ju-Jutsu Verein e.V. (LJJV) hatte wieder zum traditionellen Herbstturnier geladen und 154 Fighter aus 16 Vereinen, aus 8 Bundesländern folgten der Einladung. Leider waren es in diesem Jahr etwas weniger Kämpfer wie die anderen Jahre. Vom Gastgeber gingen 14 Fighter auf die Tatami. Mit 6x Gold, 8x Silber und 2x Bronze konnten sich die Leinefelder knapp vor dem 1. JJV Bernau, welcher 6x Gold und 5x Silber gewann durchsetzen. Knapp dahinter mit 5x Gold folgten die Fighter aus Basdorf auf Platz 3.

2x Gold steuerte Abdul Kader Alali bei. Er startete in der AK U14 m +60 und in der AK U16 m -55kg. Er gewann alle Kämpfe in beiden Klassen und wurde dafür mit dem Technikerpokal geehrt.

Aman Ataii (U12 m -32kg), Lilly Schönbach (U12 w -28kg), Atifa Raihani (U12 w-50kg) und Shabnam Ataii (U14 w -41) holten die anderen Goldmedallien. Silber holten Petimat Elzhurkaeva (Frauen -63kg), Raneen Alali (U16 w -52 und U18 w -48kg), Alaa Al Samman (U16 m -50kg), Florian Wickert (U16 m -60kg), Maya Appelt (U12 w -28kg), ThiAn Le (U10 w -24kg) und Oula Alsamman (U8 x -27kg). Oula kämpfte wieder bei den Jungen mit, da keine Mädchen in ihrer AK gemeldet waren. Hier musste sie sich nur 1x knapp geschlagen geben. Sebastian Wolf (U12 m -37kg) und Soleen Alali (U10 w -32kg) steuerten Bronze zum Mannschaftserfolg bei. ThiAn Le und Petimat Elzhurkaeva feierten ihr Debut. Nach nur 3 Monaten Training wagten sie sich schon zu Ihren 1. Turnier und sie verkauften sich recht gut! Wer Interess an einer „Moderne Selbstverteidigungssportart“ hat, der kann sich unter info@ju-jutsu-leinefelde.de oder 01709056336 melden. Im Oktober beginne wieder Anfängerkurse in allen Altersklassen.

**Karin Eckert  
Pressewart LJJV**



*Oula Al Samman erkämpft sich eine Festhalte*



*Soleen Al Ali hält ihre Gegnerin am Boden fest*